

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 23
5. – 18. NOVEMBER



**BRANDBESCHLEUNIGER
ODER FEUERLÖSCHER?**

Seite 4

IM GESPRÄCH BLEIBEN

Woche der Religionen

Seite 2

EINE VERBINDUNG, DIE BLEIBT

Ende September wurde das Grab meiner Grossmutter aufgelöst. Einige Tage zuvor habe ich es ein letztes Mal besucht und bin meinen Erinnerungen nachgegangen. Das Wissen, dass es dieses Grab bald nicht mehr geben wird, bewegte mich. Ich rief mir ins Bewusstsein, was meine Grossmutter für mich bedeutet und in welchen Momenten ich besonders an sie denke. Wird die Tatsache, dass das Grab aufgelöst wird, etwas daran ändern?

Ich liess meinen Blick über die Gräber nebenan schweifen und schaute den Gehweg entlang, der zur Kirche führt. Durch die Bäume hindurch erblickte ich das grosse Kreuz vor der Kirche mit dem Korpus Christi. Nie zuvor ist mir so wie an diesem Morgen aufgefallen: Ich sah den Weg und das Kreuz, wenn ich über den Grabstein meiner Grossmutter hinweg schaute.

Eine an sich simple Einsicht, die jedoch eine grosse Hoffnung in sich birgt und mich über diesen Morgen hinaus tröstet: Beide waren und bleiben miteinander verbunden; das individuelle Kreuz und das Kreuz Christi. Die Auflösung des Grabes bedeutete ein weiteres Mal loszulassen, während das Kreuz Christi fortbesteht und mir an vielen andern Orten wiederbegegnet wird. Es ist Ausdruck davon, dass das Leben der Verstorbenen – ebenso wie meines – hineingenommen ist in das Geheimnis der bleibenden Liebe Gottes.



MONIKA POLTERA-VON ARB
PASTORALVERANTWORTLICHE



Woche der Religionen

RELIGIONEN IM GESPRÄCH

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt. Die Veranstaltungsreihe ist als Plattform des interreligiösen Dialogs und der kulturellen Begegnung in der Schweiz fest verwurzelt. Die Woche der Religionen ist auch in diesem Jahr wieder unterwegs: Die interreligiöse Zugfahrt mit der Rhätischen Bahn besucht zum Beispiel verschiedene Religionsgemeinschaften und ein Spaziergang durch Solothurn macht sich auf die Suche nach Zeitzeugen. In der ganzen Schweiz laden Religionsgemeinschaften zum Besuch ein, so Hindutempel und Synagoge in Basel, die Bahá'í-Gemeinschaft in Lausanne, die Quäker in Zürich sowie verschiedene Moscheen in der ganzen Schweiz. Sämtliche Veranstaltungen dienen so dem Kerngedanken der «Woche der Religionen»: Begegnung und gemeinsame Erlebnisse schaffen gegenseitigen Respekt und tragfähige Partnerschaften – für ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz. <https://www.wdr-sdr.ch/>



«Religionen können Konflikte anheizen»

Der Soziologe Detlef Pollack kritisiert Papst Franziskus. «Religionen können Konflikte anheizen, sind aber auch in der Lage, zwischen verfeindeten oder sogar Kriegsparteien zu vermitteln.» Jede Religionsgemeinschaft müsse sich kritisch fragen, inwieweit sie selbst zur Verschärfung von Konflikten beiträgt. Auf die Frage nach der Friedensethik von Papst Franziskus, der versuche, sich neutral zu verhalten, dafür aber von vielen Seiten Kritik bekomme, dass er sich nicht deutlich genug positioniere, sagte Pollack: «In meinen Augen ist es wohlfeil, zu Frieden, Verständigung und Waffenstillstand aufzurufen, ohne die Frage zuzulassen, wer die Verantwortung für Kriegshandlungen oder für die Verschärfung von Konflikten trägt.» *kna*



Eldyta Stawiaraska / Pixabay

«Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, müssen auch die Bollwerke des Friedens im Geist der Menschen errichtet werden.»

Verfassung der UNESCO, Präambel



333 JAHRE

Es ist allgemein bekannt, dass es in der Stadt Solothurn mehrere althergebrachte Bruderschaften gibt. Nur die wenigsten wissen jedoch, dass bis heute nebst diesen reinen Männergemeinschaften auch ein weibliches Pendant existiert. Die 1690 von zwei Solothurnerinnen gegründete St.-Annakongregation feiert 2023 ihr 333-Jahr-Jubiläum. Die St.-Anna-Kongregation ist ein Kind des Barocks und ermöglichte Frauen eine gemeinschaftliche spirituelle Betätigung. So meldeten sich im ersten Jahr der Kongregation nicht weniger als 128 Frauen zur Aufnahme an. Zum 333-Jahr-Jubiläum findet am Sonntag, 5. November, um 15 Uhr ein Wortgottesdienst in der Jesuitenkirche mit musikalischer Begleitung durch Antoinette Schaller, Peter Stebler und Jean-Pierre Simmen statt. *sta/mgt*

AUFGEFALLEN

«Die Logik eines symmetrischen israelisch-palästinensischen Konflikts, der sich aus geopolitischen Rivalitäten speist und gelöst werden könnte, wenn die internationale Gemeinschaft nur genügend Druck ausübte, spiegelt nicht mehr die Realität wider.»

Daniel Gerlach, Mitherausgeber des Nahost-Magazins «zenith» und Direktor der Candid Foundation in Berlin.

Der 7. Oktober hat in seiner ganzen Brutalität aufgezeigt, dass es nicht einfach zwei Konfliktparteien gibt, zwischen denen eine Verhandlungslösung gefunden werden kann. Nachdem sich Israel lange Zeit gegen seine Nachbarn zur Wehr setzen musste, kämpft es seit Ende der 1970er-Jahre in erster Linie gegen terroristische Gruppierungen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

KLOSTER AUF ZEIT

Der bekannte Herzchirurg Thierry Carrel zieht sich regelmässig ins Kloster zurück, wo er zu den Psalmgesängen der Mönche über sich und sein Leben, über Ethik und Religion, über Möglichkeiten und Grenzen der Spitzenmedizin nachdenkt. Die Bücher von Benediktinermönch Anselm Grün gehören zu den Bestsellern, auch bei Menschen, die sonst kaum mehr religiös interessiert sind. Das Klosterleben scheint eine Insel in unserer hektischen Welt darzustellen und erlebt eine wahre Renaissance. Auf der anderen Seite sind nicht wenige monastische Gemeinschaften massiv überaltert und kämpfen ums Überleben.

Wer sich entschliesst, dauerhaft im Kloster zu leben, entscheidet sich für ein anderes Leben, als es in der «normalen» Welt üblich ist. Der Wunsch, Gott nahe zu sein und nach seinen eigenen Wurzeln zu leben, bedeutet auch eine Abkehr von vielen weltlichen Dingen. Besonders schwer fällt dabei, Freunde, Bekannte, Verwandte, Heimat und Beruf hinter sich zu lassen. Andererseits stellen wir uns die Brüder und Schwestern oft in einem allzu altmodischen Licht vor, denn das Leben im Kloster bedeutet heute auch, mit der Zeit, der Technik und neuen Lebensformen zu gehen. Doch was zieht einen Menschen in die Abgeschiedenheit eines Klosters? Ist es eine Art Flucht? Zu den Beweggründen eines Ordenseintritts erklärte mir in den Herbstferien ein Zisterzienserpater: «Wenn man so radikal auf sich selbst ausgerichtet ist, wie wir es ausserhalb der Gebetszeiten und der gemeinsamen Arbeit sind, dann hält man es ohne Überzeugung im Kloster nicht aus. Wir leben zwar die Gemeinschaft, schlussendlich ist jedoch jeder allein in seinem Suchen.» Dieses Suchen in der Stille, der Rückzug aus der Betriebsamkeit und das Erleben von Gemeinschaft bilden für viele moderne Menschen den Reiz zu einer Erfahrung von «Kloster auf Zeit». Ein Angebot, das auch die Gemeinschaft von Hauterive, die über 800 Jahre alt ist, anbietet. Trotz Zurückgezogenheit war hier – rund fünf Kilometer von der Stadt Freiburg entfernt – der Kontakt mit der Aussenwelt stets ein zentrales Anliegen. Es ist ihr zu wünschen, dass diese Tradition noch lange weitergelebt werden kann und auch viele Aussenstehende vom Geist des monastischen Lebens angesteckt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Stampfli

Brandbeschleuniger oder Feuerlöscher?

In einer Religion ist kein Platz für Gewalt. Sollte man denken. Kriege und Anschläge im Namen des Glaubens belegen das Gegenteil. Religion begegnet uns derzeit vor allem in Zusammenhang mit Konflikten – doch wie ist es eigentlich um den Frieden bestellt, den alle grossen Religionen zu ihrem Grundthema erklären?

RETO STAMPFLI

Der 7. Oktober 2023 wirkte wie ein Paukenschlag: Am jüdischen Feiertag Simchat Tora, mit dem die Sukkot-Festwoche zu Ende geht, erschütterte ein unerwarteter Gewaltexzess die Weltöffentlichkeit. 50 Jahre nach dem Jom-Kippur-Krieg überrumpelte die Terrororganisation Hamas den Nachbarn Israel. Das alles geschieht in einer Region, in der Politik und Religion nicht ohne Weiteres auseinandergelassen werden können. Die schrecklichen Bilder aus Israel und Palästina werfen erneut die Fragen nach der Rolle der Religionen und der Verantwortung ihrer Vertreter auf. Bestialische Taten, begleitet von Allahu-Akbar-Rufen, eine gezielte Dämonisierung der Andersgläubigen, religiöse Besitzansprüche – es scheint, dass hier die Religionen vor allem als Brandbeschleuniger wirken. Tatsächlich wurden und werden die Religionen und ihre Lehren immer wieder instrumentalisiert. Es gibt in den heiligen Schriften einzelne Verse oder auch ganze Geschichten, in denen Gewalt als etwas Positives überliefert wird. Darauf kann von den Rädelsführern und Stimmungsmachern manipulativ zurückgegriffen werden. Der fundamentalistische Missbrauch von Religion ist augenfällig. Das Vertrackte daran ist: Die religiösen Fanatiker nehmen dabei «ihre» Religion in eine Art Geiselhaft, wenn sie sich zur Begründung ihrer Gräueltaten auf sie berufen.

EINE BLUTIGE GESCHICHTE

Der Blick in die Weltgeschichte zeigt auf, dass die verschiedenen Religionen für jegliche Formen religiöser Gewaltlegitimation anfällig waren, je nach ihrem grundsätzlichen Verhältnis zur Gewalt, nach ihrer geschichtlichen Prägung, ihrem aktuellen Verhältnis zur Idee der Menschenrechte und der Trennung von Staat und Religion. Eine klare Einordnung, welche Religion wie viel Gewalt mitgetragen oder hervorgezogen hat, ist nicht möglich. So mobilisierten zum Beispiel die katholischen Autoritäten zusammen mit den militärischen Machthabern ein starkes Gewaltpotential, als sie im 11. Jahrhundert zum Kreuzzug aufriefen. Aus historischer Sicht erscheinen die Kreuzzüge natürlich weit entfernt von den gegenwärtigen Ereignissen. Die religiös geprägten Eskalationsmechanismen hingegen zeigen eine auffällige Nähe zu heutigen Konflikten, denn die Aussicht auf Selbstläuterung und rücksichtslose Aufopferung im Austausch für das eigene Heil hat ihre Mobilisierungskraft auch heute noch nicht verloren.

TÄTER ODER OPFER?

Doch ist die Religion oft nicht einfach ein Deckmantel für politische und kriegerische Absichten? Oder ist sie sogar ein naives Op-

fer geschickter Manipulation? Der emeritierte deutsche Theologe und Soziologe Detlef Pollack bemerkt dazu: «Religion ist nicht das Unschuldige und Politik gewissermassen schuldig, weil Religion nur benutzt werde.» Umfragen zeigten, führt Pollack weiter aus, dass Gewalt immer wieder religiös legitimiert werde und auch hier eine eigenständige Quelle der Gewaltverschärfung sein könne: «Es gibt sehr viele Menschen, die sagen, dass religiöse Lehren über den rechtlichen Bestimmungen eines demokratischen Staates stehen. Oder sie sagen, dass nur ihre Religion die wahre ist.» Von religionskritischer Seite wird Gewalt sogar als genereller Teil des Menschen angesehen, der sich in religiösen Formen Ausdruck verschaffen kann; die Religion fungiere hierbei als Magnet, der die Gewalt des Menschen anzieht und bindet. So behauptet zum Beispiel der atheistische Philosoph Michael Schmidt-Salomon, dass Religionen zwar Frieden predigen, ihr Wahrheitsanspruch jedoch immer zu Abgrenzungen führe.

KANN RELIGION HELFEN?

Die besondere Bedeutung der Weltreligionen liegt darin, dass ihr Ethos und ihre Heilsversprechen grenzüberschreitend sind. Grundsätzlich durchbricht der Glaube ethnische, nationale und kulturelle Grenzen



und stellt die Gleichheit und Zusammengehörigkeit aller Menschen in den Vordergrund. Judentum, Christentum und Islam eint ein egalitäres Menschheitsideal, das in diesen schwierigen Zeiten fruchtbar gemacht werden müsste. Dieses ideale Potenzial der Religionen könnte dem Terrorismus entgegenghalten werden, der seinerseits skrupellos Grenzen zieht, diskriminiert und tötet. Hier könnten die Religionen in der Funktion des Feuerlöschers nützlich sein. Doch wie können Religionen nach aussen auf Frieden hinwirken, wenn sie im Inneren intolerant sind und keine zivilisierte Streitkultur pflegen? Das Christentum hat an diesem Punkt den Muslimen höchstens zeitlich etwas voraus. Der ökumenische Friede, der zwischen den Konfessionen glücklicherweise herrscht, musste über Jahrhunderte stabilisiert werden. Diesen Weg hat der weltweite Islam noch vor sich. Aber es liegt im Interesse der ganzen Welt, die Muslime auf diesem Weg interreligiös und politisch zu unterstützen. Nur auf diese Weise wird man den Islam aus der Geiselhafte der Terroristen befreien können und dem Frieden ein Stück näherkommen. Zwar gibt es auch im Islam eine lange Geschichte der Religionskritik, aber das scheint in jüngster Zeit vergessen gegangen zu sein. Die Islamwissenschaftlerin Katajun Amirpur ergänzt dazu: «Religions-

kritik ist bezogen auf den Islam sicherlich kein Spezifikum der westlichen, säkularen Neuzeit. Aber wir haben wohl verlernt, damit umzugehen. Die grossartige Debattenkultur, die durch Zweifel, Skeptizismus, Hader und Fragen gezeichnet war, ist uns heute verloren gegangen, wo das Verketzern zu einem Mittel der politischen Auseinandersetzung geworden ist.»

FRIEDEN FÖRDERN

Um ihrer den Frieden fördernden Aufgabe nachkommen zu können, müssen die Religionen indes selbst glaubwürdig sein. Meines Erachtens gilt es in diesem Zusammenhang drei Dinge zu beachten: Zum einen muss das Gewaltpotenzial, das in den Religionen angelegt ist, aufgezeigt und bewusst verarbeitet werden. Das hat viel mit religiöser Bildung zu tun und mit dem Austausch mit anderen Religionsgemeinschaften. Auch die Unabhängigkeit von Politik und Staat spielt eine zentrale Rolle. In einem zweiten Schritt müssen die vorhandenen Friedenskompetenzen ausgebaut werden. Fast immer stehen Menschen im Mittelpunkt, die durch ihre religiöse Überzeugung eine bestimmte Situation nicht hinnehmen wollen, die Frieden schaffen wollen, im eigenen Umfeld oder irgendwo auf der Welt. Es herrscht aber allgemein ein grosses

Unwissen über religiöse Friedensarbeit in politischen Gewaltkonflikten, denn weder Beispiele noch konkrete Interventionsmethoden sind weitherum bekannt. Viele Katholiken haben zum Beispiel keine Ahnung, dass der Vatikan vor Jahren einen blutigen Krieg zwischen Argentinien und Chile verhindert hat. Und erinnern sich die Protestanten in Deutschland noch daran, dass das friedliche Ende der DDR ohne die evangelische Kirche kaum denkbar gewesen wäre? Das Verhältnis der Religionen zum Frieden ist ambivalent. Sie haben Potenzial in beide Richtungen. Gut, dass die Religionen deshalb noch einen dritten wichtigen Aspekt kennen: die Fürsorge für die Opfer von Gewalt und Unrecht – und die Hoffnung auf ihre Rettung. Eindrücklich fasst das die Bergpredigt zusammen: «Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich» (Matthäus 5,9–10). ■

Frieden

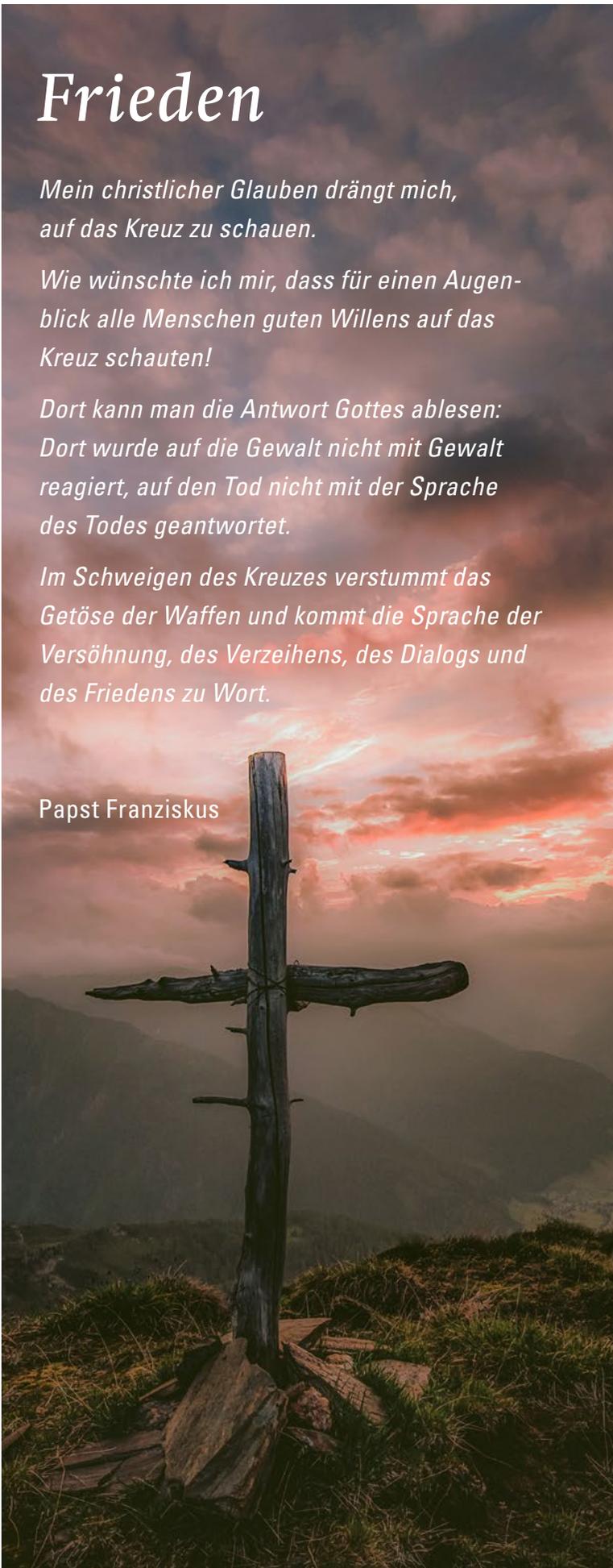
*Mein christlicher Glauben drängt mich,
auf das Kreuz zu schauen.*

*Wie wünschte ich mir, dass für einen Augen-
blick alle Menschen guten Willens auf das
Kreuz schauen!*

*Dort kann man die Antwort Gottes ablesen:
Dort wurde auf die Gewalt nicht mit Gewalt
reagiert, auf den Tod nicht mit der Sprache
des Todes geantwortet.*

*Im Schweigen des Kreuzes verstummt das
Getöse der Waffen und kommt die Sprache der
Versöhnung, des Verzeihens, des Dialogs und
des Friedens zu Wort.*

Papst Franziskus



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 5. November

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Maleachi 1,14b–2,2b.8–10

L2: 1 Thessalonicher 2,7b–9.13

Ev: Matthäus 23,1–12

Samstag, 11. November

Hl. Martin, Bischof von Tours

L: Römerbrief 16,3–9.16.22–27

Ev: Lukas 16,9–15

Sonntag, 12. November

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Weisheit 6,12–16

L2: 1 Thessalonicher 4,13–18 (oder 4,13-14)

Ev: Matthäus 25,1–13

Freitag, 17. November

Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Wikimedia Commons

Vere S. Gertrudis, Abbatissae in Conventu Ord. S. Beate
Ceciliae, quae scripturae sacrae, prophetarum, psalmorum
liber, et alia multa scripsit. Obiit in Helfta
11. Novembris.

GERTRUD VON HELFTA

Die heilige Gertrud von Helfta (1256–1301) war Zisterzienserin im Kloster Helfta bei Eisleben. Sie war eine aussergewöhnliche Frau, die hervorragende Lateinkenntnisse hatte, für weibliche Wortendungen plädierte und den Anspruch vertrat, dass auch Nonnen Sünden vergeben dürfen sollten. Ihre eigenen Offenbarungen, ausgelöst durch ihre erste Christusvision, zeichnete sie unter dem Titel «Gesetz zur göttlichen Frömmigkeit» auf. Dieser Text wurde inzwischen digitalisiert und kann online nachgelesen werden:

<https://digital.blb-karlsruhe.de/blbhs/content/pageview/1367326> oder via QR-Code



Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 4. November

SRF 1, 12.15 Uhr

Die Brotrebellin

Seit 25 Jahren lebt der Bauernbäcker Nicolas Supiot in der Bretagne. Auf seinem Hof pflanzt er altes bretonisches Getreide in Kombination mit anderen Pflanzen an. Das Mischen von Weizen, Sauerteig, Salz und Wasser bezeichnet der Bäcker als einen sinnlichen, spirituellen Prozess.

Sonntag, 5. November

SRF 1, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Aus Bellinzona



SRF/Farner Bros. Entertainment Inc.

SRF 2, 20.05 Uhr

Der Fall Richard Jewell

Ein stinknormaler Sicherheitsmann wird nach einem glimpflich ausgegangenen Terrorakt als Retter gefeiert. Richard Jewell heisst der unscheinbare Held, das linkische Dickkerchen, das bei seiner Mutter lebt. Jewell gerät zuerst ins Rampenlicht der Weltöffentlichkeit – und bald schon ins Fadenkreuz des FBI. Ein Drama nach realen Begebenheiten.

Donnerstag, 9. November

ARD, 10.05 Uhr

Die Synagoge mit der goldenen Kuppel

Die «Neue Synagoge» in Berlin ist immer mehr gewesen als ein Prachtbau mit goldener Kuppel – sie ist ein Symbol für die Hoffnung der jüdischen Gemeinschaft, in der deutschen Gesellschaft angekommen zu sein. Diese Hoffnung zerbricht vor 80 Jahren – in der Pogromnacht am 9. November 1938.

Samstag, 11. November

SRF 1, 14.10 Uhr

Loriots Ödipussi

Vicco von Bülow alias Lorient wurde am 12. November vor 100 Jahren geboren. Dank seiner Cartoons und Sketche und dank Filmen wie «Ödipussi», in dem er einen alten Junggesellen spielt, dessen erste Liebe an seiner dominanten Mutter zu scheitern droht, ist der 2011 Verstorbene längst unsterblich geworden.

Sonntag, 12. November

SRF 1, 22.45 Uhr

Musk vs Bezos – Krieg der Sterne

Jeff Bezos und Elon Musk, die beiden reichsten Männer der Welt, liefern sich einen erbitterten Wettlauf im Weltraum. Ihre rivalisierenden Raumfahrtprogramme, Satellitenstarts und Pläne zur Besiedlung von Planeten haben ein neues Welt- raumzeitalter eingeleitet. Steckt nur Profit hinter dem Antrieb der beiden Milliardäre?

RADIO

Samstag, 4. November

SRF 2, 20.00 Uhr

Real und imaginär – Volksmusik im Spiegel der Neuen Musik

Lange ist die Neue Musik der Volksmusik aus dem Weg gegangen; so schwer wog der Verdacht des konservativen Nationalismus. Nur vereinzelt, aber höchst erfolgreich wagten sich einzelne Komponisten und Komponistinnen an dieses Thema.

Sonntag, 5. November

SWR 2, 12.05 Uhr

Margot Friedländer – eine Zeitzeugin und ihr Vermächtnis

«Ich tue es für Euch», sagt Margot Friedländer. Die Überlebende des Holocaust setzt sich dafür ein, dass die Verbrechen der Nazis nicht vergessen werden. Ihre Eltern und ihr Bruder wurden in Auschwitz ermordet. Die Berlinerin ist über 100 Jahre alt. Wenn sie einmal nicht mehr da ist, sollen nachfolgende Generationen ihre Geschichte als «Zweitzeugen» weitertragen.

Freitag, 10. November

SRF 2, 20.00 Uhr

Lorient – der preussische Bajazzo

Sein Humor ist definitiv nicht von der lauten Sorte. Und trotzdem hat er Generationen zum Lachen oder zumindest zum Schmunzeln gebracht. Ein Feature zum 100. Geburtstag des deutschen Humoristen und Humanisten Lorient.

LITERATUR



Lange Zeit suchte die Autorin und Mutter Janine Wyss nach einem Buch, welches die Fragen ihrer Kinder beantwortet, denn Kinder verstehen «Gott» oft nicht automatisch. Nach Worten ringend suchte sie nach geeigneter Literatur, wurde aber nicht fündig. Darum erstellte sie kurzerhand selbst ein Buch.

Janine Wyss
Mami, was ist ein Gott?
 Rex Verlag, 2023
 68 Seiten, ISBN 978-3-7252-1109-8

FILM



In der Romanverfilmung «Die Mittagsfrau» wird die Lebens- und Leidensgeschichte einer Frau erzählt, die trotz widriger Umstände nicht bereit ist, ihren Traum vom selbstbestimmten Leben aufzugeben.

Die Mittagsfrau
 Barbara Albert, Deutschland/Schweiz 2023
 ab November im Kino

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

MUSIK IN DER STILLE

Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr

Kapelle St. German, Lommiswil

Eine musikalische Reise in den Winter.

Musik und Texte aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

Ueli Steiner, Violine; Peter Orlando, Gitarre; Hans Zünd, meditative Lesungen.

Eintritt frei.

Im Anschluss Apéro im Pfarreiheim.

www.pastoralraum-mlb.ch

Kirche St. Niklaus

LYRA-VOKAL-ENSEMBLE

Slawische Kirchengesänge und Volkslieder

Mittwoch, 15. November 2023, 19.30 Uhr

Kirche St. Niklaus, Solothurn

Seit über 20 Jahren Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder in einer Formation von fünf bis sechs Mitgliedern auf. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistliche, slawische Gesänge und Volkslieder als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen.

Eintritt frei, Kollekte.

Caritas



DIGITALE FRAGEN IM ALLTAG

Freiwillige geben während 15 bis 30 Minuten eine Einführung in ein digitales Thema.

9. November, 16.00–16.45 Uhr: Twint.

7. Dezember, 16.00–16.45 Uhr: QR-Code.

Adresse: Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 29 in 4500 Solothurn.

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07

www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 |

ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

THE WHITE CROW

Donnerstag, 16. November 2023, 14.30 Uhr

Kino Capitol, Solothurn

Ralph Fiennes, England 2017, E/d, 127 Minuten

Rudolf Nurejew ist rüde, cholerisch und unerschrocken. Wie ein Besessener feilt er an seiner Ballettkunst. Als er in Paris tanzt, begeistert er nicht nur die Massen, sondern setzt sich auch über die Vorschriften der mitgereisten Staatsfunktionäre hinweg. Nurejew fliegt hoch und droht tief zu fallen.

www.cinedolcevida.ch

Verband Katholischer Pfadi



«ECHT JETZT?!»

der Adventskalender 2023

Der Adventskalender bietet besinnliche Texte für die Adventszeit und Anregungen zum Sinn des Lebens. Attraktiv gestaltet und mit jugendgerechten Texten ist er ein idealer Begleiter im Advent, und das schon seit über 20 Jahren. ECHT JETZT?! Wie oft zweifelst du an dem, was du gehört hast? Wie oft kannst du nicht glauben, was du gelesen hast? Echt jetzt? Das kann doch nicht sein! Oder doch? Wie oft nimmst du dir vor, jetzt wirklich, wirklich zu handeln? Wie oft möchtest du aufrichtig, authentisch sein? Echt! Und zwar jetzt!

Gerade im Advent gibt es einige solcher

«Echt-Jetzt-Momente»!



«Impulse» ist das praktische Begleitheft mit Impulsen für eine gelingende Katechese und Jugendarbeit in der Adventszeit.

Detaillierte Informationen und Bestellmöglichkeit auf www.jugendkalender.ch.

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. Adressänderungen melden sie an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Universität Luzern

INFO-TAG ZUM STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 18. November 2023, 10.15 Uhr

Universität Luzern oder Online-Teilnahme

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin, des Religionspädagogen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

www.unilu.ch/infotag-rpi

ForModula

BILDUNGSGANG KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Ausbildung zur kirchlichen Jugendarbeiterin, zum kirchlichen Jugendarbeiter mit Fachausweis nach ForModula in den Jahren 2024/25.

Die Module sowie der gesamte Bildungsgang auf einen Blick unter www.fachausweis-jugendarbeit.ch

JungwachtBlairing

RANFTTREFFEN 2023

«ES WIMMELT»

16./17. Dezember 2023, ab 18.30 Uhr

Sachseln – Flüeli-Ranft (OW)

Das Ranfttreffen ist ein toller Gruppenanlass für Jubla-Leitungsteams, Minis, Firmgruppen, Familien oder alle anderen, die gemeinsam das Jahr über unterwegs sind. Das Ranfttreffen besteht aus dem Familienweg und der Erlebnisnacht. Die Erlebnisnacht ist ein grandioses Gruppenerlebnis zum Jahresabschluss. Jugendliche ab 15 Jahren sind gemeinsam durch die Nacht unterwegs. Als Gruppe wandern sie mit ihren Gruppenleitungen von Sarnen oder Sachseln nach Flüeli-Ranft. An verschiedenen Zwischenstationen warten Ateliers, Gruppenaktivitäten, Verweilmöglichkeiten und eine warme Mahlzeit. Der Familienweg ist eine speziell für 6- bis 10-jährige Kinder gestaltete Variante des Ranfttreffens. Die Kinder wandern mit ihren Begleitpersonen von Sarnen aus nach Flüeli-Ranft. Lasse dich auf die Reise ein und melde dich jetzt für das Ranfttreffen 2023 an:

jubla.ch/ranfttreffen

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr.22, 4500 Solothurn | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil | Monika Poltera-von Arb, Neundorf | Silvia Rietz, Bellach | **Jugendseite** | Daniele Supino, Solothurn | **Layout** | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

250 Jahre St. Ursen Solothurn

**DOMKONZERT ZUM JUBILÄUM
«250 JAHRE ST. URSEN SOLO-
THURN»**

Samstag, 11. November 2023, 20.00 Uhr
Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr

St. Ursenkathedrale

Domchor St. Urs,
Konzertchor Solothurn,
Kammerchor Solothurn,
Solisten, Philharmonie
Baden-Baden.

Leitung:
Adalbert Roetschi,
Konstantin Keiser.

Franz Josef Haydn:
Missa Cellensis in hono-
rem B.M.V.; «Grosse
Mariazeller Messe»;
Albert Jenny: *Hoffnung auf Frieden*;
Alban Roetschi: *Gottes Lob*.



Tickets: domchor-solothurn.ch

DIE ORGELN IN ST. URSEN

Donnerstag, 16. November 2023, 18.00 Uhr
St. Ursenkathedrale

Benjamin Guélat, Domorganist

Orgelführung mit Aufstieg auf die Orgelem-
pore zur grossen Orgel und Aufstieg über den
Turmaufgang zur Chororgel und Prozessions-
orgel. Geschichtliche, technische und stilistische
Aspekte der drei Orgeln.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 20 Personen

250stursenso.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. November
8.00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 12. November
8.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
Jeweils am Montag um 9.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. November
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 5. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. November
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 12. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper
Samstag, 18. November
11.00 Uhr, Beerdigungsgottesdienst
von Ernst Hagmann

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Mariastein

GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage
9.00 Uhr Konventamt
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktage
9.00 Uhr Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Kapuzinerkloster Olten

GOTTESDIENSTE

Mo, Do: 18.30 Uhr
Di, Mi, Fr, Sa: 6.45 Uhr
Do: 11.00 Uhr, Anbetung, 11.45 Uhr, Segens-
andacht
So: 8.00 Uhr, 19.00 Uhr

www.kapuziner.ch/olten

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

TOTENGEDENKFEIER

Im Kloster Visitation Solothurn
Mittwoch, 8. November

19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Umtrunk in der Öufi-Brauerei
Solothurn.

www.mkmh.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

GV MIT APÉRO

Im Kloster Visitation Solothurn

Montag, 6. November
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, GV mit Apéro

www.fg-solothurn.ch

Solothurner Spitäler SoH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 12. November
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und
Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
https://linktr.ee/gzsolothurn

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena** | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn** | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige** | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik** | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit** | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend** | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik** | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring** | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn** | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen** | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge** | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143** | www.143.ch

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Wertschätzung



Wann haben Sie das letzte Mal Wertschätzung erfahren? Oder selbst einen anderen Menschen wertgeschätzt? Dabei meine ich nicht leere Floskeln, ein Lob, das einfach so dahingesagt wird oder einen unpersönlichen Gruss. Viel mehr meine ich wahre Wertschätzung, die von Herzen kommt.

Jesus wusste es, die Menschen wertzuschätzen. Er schenkte den Menschen Zeit, egal welchen Alters, welcher Herkunft oder welchen Standes sie waren. Er erkannte die Bedürfnisse der Menschen, ob Hunger, Krankheit oder Sehnsucht. Er hatte Vertrauen seinen Mitmenschen gegenüber und übergab ihnen Verantwortung. Er verstand es, respektvoll zu kommunizieren und die Menschen auf Dinge aufmerksam zu machen, ohne die Persönlichkeit des Einzelnen zu kritisieren. Er wusste es zu zeigen, wie wertvoll die Unterstützung seiner Begleiterinnen und Begleiter war.

Und auch in der Legende des Heiligen Martin, den wir am 11. November feiern, erkennen wir seine wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber.

Wertschätzung ist komplex. Wer im Duden das Wort «Wertschätzung» nachschlägt, findet bei der Bedeutung folgende Worte: *Ansehen, Achtung; Anerkennung; hohe Einschätzung.* Wertschätzung kennt zudem verschiedene Formen. Sei es die Honorierung einer Tätigkeit, eine Aufmerksamkeit, Worte oder Gesten. In der Wertschätzung zeigen wir uns gegenseitig Respekt, nehmen das Gegenüber wahr mit all seinen Fähigkeiten, Ängsten und Schwächen, stärken und geben Rückhalt.

Fehlende Wertschätzung erleben viele Menschen. Generationen beklagen sich, dass die anderen ihre Errungenschaften oder Individualität zu wenig wertschätzen. Wege von Menschen teilen sich, weil die gegenseitige Wertschätzung fehlt. Arbeitnehmende trennen sich von ihren Arbeitgebern oder ihren Berufen, weil sie kaum Wertschätzung erfahren.

Wie in so vielen Dingen können wir auch bei der Wertschätzung von Jesus und den Heiligen lernen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gestärkt werden von der Wertschätzung, die Sie erfahren, und dass Sie den Mut haben, Wertschätzung gegenüber anderen auszudrücken.

Annina Schmidiger-Spielmann, Katechetin RPI

Digitreff

Im November und Dezember finden weitere Digi-Treffs mit Input statt:

Zentralbibliothek, Bielstrasse 39, Solothurn

9. November, 16.00–18.00 Uhr: Twint

7. Dezember, 16.00–18.00 Uhr: QR-Code

Friedhof St. Niklaus

Auf dem Friedhof St. Niklaus werden diverse Gräber aufgehoben. Die detaillierte Beschreibung finden Sie unter «Pfarrei St. Niklaus», Seite 13.

Samichlaus Aussendungsfeier

Freitag, 1. Dezember, 17.00 Uhr

Peterskapelle

Die Kinder dürfen in der Aussendungsfeier ihr eingeübtes «Värsli» oder mit ihren mitgebrachten Musikinstrumenten ein Lied dem heiligen Nikolaus vortragen. Musikalisch begleitet wird die Feier durch die Singknaben. Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich eingeladen zum Punsch.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Cornelia Studer & Annina Schmidiger

Taufeiern 2024 im Pastoralraum SOUL

Taufeiern:

28. Januar	11.30 Uhr	Flumenthal
25. Februar	11.30 Uhr	Günsberg
10. März	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
21. April	11.30 Uhr	St. Marien
28. April	11.30 Uhr	St. Niklaus
26. Mai	11.30 Uhr	Günsberg
2. Juni	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
9. Juni	11.30 Uhr	St. Niklaus
7. Juli	11.30 Uhr	Peterskapelle
11. August	11.30 Uhr	Flumenthal
25. August	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
1. September	11.30 Uhr	Peterskapelle
8. September	11.30 Uhr	St. Niklaus
22. September	11.30 Uhr	Flumenthal
20. Oktober	11.30 Uhr	St. Marien
10. November	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
15. Dezember	11.30 Uhr	Günsberg

Taufvorbereitungen:

17. Februar	10.00 – 12.00 Uhr	Rüttenen
27. April	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien
8. Juni	10.00 – 12.00 Uhr	Rüttenen
14. September	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien
26. Oktober	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien

Weitere Auskünfte: 032 623 32 11 / pfarramt@kath-solothurn.ch.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 5. November

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Musikalische Gestaltung durch die Jaghornbläser SonatEs.

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Mittwoch, 8. November

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Seelamt für die verstorbenen Mitglieder des Armenseelen-Vereins Solothurn.

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

17.00 Uhr, **Domkonzert**

250 Jahre St. Ursen Solothurn

19.00 Uhr, **KEINE Eucharistiefeier**

Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 15. November

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 5. November, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 10. November, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 11. November

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Beatrice Altermatt-Huber; Alice Ziegler-Ziegler und Olga Ziegler sowie Eltern Adolf und Emma Ziegler-Steiner; Livia Michini; Renate Eggenschwiler.

17.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 12. November, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 17. November, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 18. November

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

17.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 4. November

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Markus Hänggi.

Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Sonntag, 5. November, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 11. November

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Martinsfeier**

Wortgottesdienst mit anschliessendem Laternenumzug

Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Sonntag, 12. November, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 18. November

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Neue Primarschule in Malindi, Kenia.

LÜSSLINGEN-NENNIGKOFEN

Montag, 6. November, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

mit Totengedenken.

ALTE SPITALKIRCHE

in der Vorstadt

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

9./10. September

Notschlafstelle Region Olten, Fr. 783.40.

16./17. September, Bettagskollekte

Inländische Mission, Fr. 737.30.

23./24. September,

Tag der Migrantinnen und Migranten
Migratio, Fr. 822.25.

30. September, St. Ursentag

Erdbebenopfer in Marokko, Fr. 1802.90.

1. Oktober

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen, Fr. 400.90.

7./8. Oktober

Kirche in Not, Fr. 703.20.

14./15. Oktober

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel, Fr. 578.25.

Ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 90. Geburtstag, am 9. November,

Frau Elisabeth Meli;

zum 80. Geburtstag, am 7. November,

Herr Mario Ursprung und

am 10. November,

Herr Ernst Baumann.

Wir wünschen unserer Jubilarin und unseren Jubilaren einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben,

am 21. September,

Herr Rolf Schibli-Schnyder;

am 6. Oktober,

Frau Aloisia Weiersmüller;

am 10. Oktober, Herr Ernst Hagmann;

am 22. Oktober,

Frau Giuseppa La Torres.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

– 333 Jahre –

St. Anna Kongregation Solothurn

Wir laden Sie alle herzlich ein zu unserem

Patronatsfest der hl. Anna

Sonntag, 5. November, 15.00 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Wortgottesdienst

Festpredigt: Birgitta Aicher, Theologin

Musik: A. Schwaller, Geige,

P. Stebler, Flöte und

J.P. Simmen, Orgel.

Samstag, 4. November, 08.45 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

gedenken wir unseren verstorbenen Mitgliedern (Messe).

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 5. November, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 15. November, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 17. November, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Kirchenmusik

Sonntag, 5. November, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale



Musikalische Gestaltung durch die Jagdhornbläser SonatEs mit der Hubertusmesse und einer Uraufführung des Fürbittegebets «Frieden».

Musikalische Andacht

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr
Kirche St. Marien

Ostwind bringt fröhliche Musik

Hochzeitstänze, Gassenmusik, Reigen aus den Bergen, sehnsüchtige Liebeslieder, kraftvolle

Roma-Weisen: Ostwind spielt Volksmusik und Klezmer aus Osteuropa. Die sechs MusikerInnen lassen den Reichtum an Themen und Melodien aus dem Osten aufleben. Die Geschichten eines Olivenbaums, von Träumen am Meer, fröhlichem Singen und Trinken, feurigem Tanz, nehmen das Publikum mit in weite Landschaften, von Stetl zu Stetl, in Wälder, wo Margeriten blühen.

Kathrin Oplatka, Flöte und Piccolo, Gesang, Rita Bossard, Flöte und Bassflöte, Gesang, Andreas Hunziker, Gitarre und Tambura, Gesang, Susanne Weber, Akkordeon, Lena Neuenschwander, Kontrabass, Gesang, und Titus Bellwald, Perkussion. Eintritt frei, Kollekte

Domkonzerte in der St. Ursenkirche

Samstag, 11. November, 20.00 Uhr und Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr

Die Chorgemeinschaft aus den drei Chören: Domchor St. Urs, Kammerchor Solothurn und Konzertchor Solothurn singen zur Feier der «250 Jahre St. Ursenkirche» die zwei Domkonzerte.

Zur Aufführung gelangen die «Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae» von Joseph Haydn, 1732–1809; «Hoffnung auf Frieden» von Albert Jenny, 1912–1992; und «Gottes Lob» von Alban Roetschi, 1922–2015.

Mitwirkende: Domchor St. Urs Solothurn, Kammerchor Solothurn, Konzertchor der Stadt Solothurn; Philharmonie Baden-Baden; Benjamin Guélat, Orgel; Stefanie Erni, Sopran; Anna Nero, Alt; Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor; Szymon Chonjacki, Bass.

Die Leitung haben: Konstantin Keiser und Adalbert Roetschi.

Zur gleichen Zeit wie die St. Ursenkirche entstand Haydns grosse Messe. Der Ausdruck innigster Freude, die zutiefst emotionale Darstellung des Textes, die Verwendung und Synthese des «alten» und des «neuen» Stils sowie der Rückgriff auf Kompositionstechniken der Oper sind herausragende Merkmale dieses Werkes. «Wer dieses Werk einstudiert, wird zustimmen, dass es etwas unbeschreiblich Rührendes und das Innerste der Seele tief Bewegendes an sich hat», berichtete ein Rezensent bereits um 1800. Das Konzertprogramm der drei Solothurner Chöre verbindet die Messe von Haydn mit zwei Werken der Solothurner Komponisten Albert Jenny und Alban Roetschi. So verbindet sich Vergangenes mit der Gegenwart. Und die Hoffnung auf Frieden ist grösser als je seit 1945. Und wenn es Frieden geben wird, ist Gottes Lob das Wichtigste.

Ursula Sinniger und Konstantin Keiser

Sankt Nikolaus kommt!

AUSSENDUNGSFEIER

Freitag, 1. Dezember 2023, 17.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

unter der Mirkung des Nachwuchses der Singknaben.



BESUCHE IN DEN FAMILIEN 2023

jeweils zwischen 18.30–20.30 Uhr

Montag,

4. Dezember 2023

(Familien mit mehr als drei Kindern)

Dienstag, 5. Dezember 2023

(Nördlich der Aare)

Mittwoch, 6. Dezember 2023

(Südlich der Aare)

ANMELDEFORMULARE können ab dem 2. November 2023 in der St.-Ursen-Kathedrale, der Jesuitenkirche, der St.-Marien-Kirche, im Pfarramt St. Ursen und St. Marien, Propsteigasse 10 und in der Bäckerei Studer beim Baseltor bezogen werden. Bitte beachten Sie – aufgrund der Verkehrs- und Personalsituation – die Routeneinteilung auf der Anmeldung.

Die ausgefüllte Anmeldung bis spätestens 20. November 2023

per Post oder E-Mail an: Pfarramt St. Ursen und St. Marien Propsteigasse 10, 4500 Solothurn, pfarramt@kath-solothurn.ch

St. Ursentag zum Jubiläum



Anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums der St. Ursenkirche wurden zum Festgottesdienst und zur Vesper seit längerem wieder die Reliquien in der Arca mitgetragen (vgl. Foto).

An dieser Stelle sei allen ein herzlicher Dank gesagt, die zur Gestaltung des Gottesdienstes, des Apéros, des Banketts und der Vesper beigetragen haben.

Heilige Urs und Viktor, bittet für uns!
Thomas Ruckstuhl, Stadtpfarrer

Tagebuch aus Rom



Vom 1. Oktober bis am 6. Oktober 2023 reisten 19 Ministrant:innen aus den Pfarreien St. Ursen und St. Marien nach Rom. Begleitet wurden sie von den beiden Präses Annina Schmidiger und Roy Jelahu, der Katechetin Cornelia Studer und ihrem Sohn, Alexander.

Für die Minis war die Reise ein einmaliges Erlebnis und ein kleines Abenteuer. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Pfarreiangehörigen bedanken, die die Reise durch ihre Spende am Kuchenstand, bei der

Kollekte oder auf anderem Weg unterstützt haben. Auch der Kirchgemeinde Solothurn danken wir für die Unterstützung.

Leider haben wir hier keinen Platz, all die tollen Fotos und Beiträge mit Ihnen zu teilen, aber damit Sie doch einen kleinen Eindruck bekommen, haben Anna, Tanja und Andrea täglich einen kleinen Tagebucheintrag verfasst über das Erlebte auf der Reise:

01.10.: Heute ging es los auf die Reise nach Rom. Nach einem Reisesegen von Pfarrer Thomas Ruckstuhl konnten wir gestärkt mit dem Car aufbrechen.

02.10.: Wir sind heute in Rom angekommen und haben schon einen Teil der Stadt und den Vatikan besichtigt. Auf dem Gianicolo sind wir direkt von der Mittags-salve begrüsst worden, was ein erstes Highlight war. Nach einem kleinen Picknick und einem kurzen Powernap hatten wir Ende Nachmittag die private Führung der Schweizer Garde im Vatikan mit anschliessender kleiner Messe in der Kapelle der Gardisten. Den Abend lassen wir nun mit einem gemütlichen Pastaplausch ausklingen.

03.10.: Nach einem guten Schlaf stand heute die Stadtbesichtigung auf dem Programm. Unsere Schrittzähler waren sicherlich sehr zufrieden mit unserer heutigen Leistung. Wir haben viele verschiedene Sehenswürdigkeiten gesehen; von der Engelsburg über die spanische Treppe bis zum Pantheon. Am Mittag und nach der Besichtigung hatten wir auch Zeit für ein wenig Touristenshopping. Zum Abendessen waren wir in einer Pizzeria. Und zum Abschluss des Tages gab es einen kleinen Spaziergang zur Gelateria und eine abendliche Besichtigung des St.-Peter-Platzes.

04.10.: Heute sind wir sogar schon früher aufgestanden, um uns gute Plätze bei der Papst-Messe zu ergattern. Nach der gefühlt kilometerlangen Schlange, um hineinzukommen und nach dem beeindruckenden 20-minütigen Einmarsch aller Priester, Bischöfe, Kardinal etc. haben wir die spezielle Messe genossen. Im Anschluss konnten wir dank Alex vor allen anderen in den Petersdom und die beeindruckende Grösse ganz leer bestaunen. Auf die Kuppel konnten wir leider nicht, da sie erst später öffnete. Am Nachmittag erkundeten wir den antiken Teil der Stadt: Das beeindruckende Forum Romanum und das Kolosseum. Zum Abendessen gab es heute Chinesisch.

05.10. Am letzten Tag haben wir noch all unsere restlichen Energiereserven gebraucht. Nachdem wir mit dem Car zu den Calisto-Katakomben, der Tarzisius-Statue und der Basilika di San Paolo fuori le mura gefahren waren, sind wir quer durch Rom zu der Lateranbasilika gelaufen. Dort bekamen wir noch eine wirklich tolle Führung. Zum Abendessen konnten wir dann als Abschluss noch mal richtig im La Vittoria zuschlagen. Nach diesem Tag mit mehr als 25 000 Schritten sind wir nun auf dem Heimweg und können hoffentlich alle etwas Schlaf finden.

06.10.: Zzzz... glücklich, zufrieden und ganz schön müde sind wir in Solothurn angekommen.

Anna, Tanja und Andrea

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz und Christa Hürlimann | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Wortgottesfeier

1. Jahrzeit: Anna von Flüe-Stocker.

Jahrzeit: Alois von Flüe-Stocker.

Predigt und Liturgie: Bernadette Häfliger.

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Dienstag, 7. November, 09.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. November, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Freitag, 10. November, 17.00 Uhr

Martinskirche, Riedholz

Friedensandacht, Patrozinium

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Therese Bregger-Reinert, Oskar und Hortense Bregger-Monteil und Familienangehörige; Otto Bregger-Reinert, Franz Bregger, Jeannette Vuillemin-Bregger und Annemarie Bregger-Bersinger; Erwin Altermatt; Elisabeth und Hermann Hattemer-Heiling; Willy Zimmermann.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Dienstag, 14. November, 09.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr

St. Niklaus

LYRA-Konzert

Slawische Kirchengesänge und Volkslieder mit dem LYRA-Vokal-Ensemble. Eintritt frei – Kollekte.

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum **85. Geburtstag** am 16. November von Frau Doris Schumacher-Waldmann.

Wir wünschen der Jubilarin ein frohes Fest im Kreise ihrer Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Samichlaus-Besuch

Das Anmeldeformular für den Besuch des Samichlaus am Mittwoch, 6., oder Samstag,

9. Dezember, finden Sie auf der Website der Jubla St. Niklaus. jubla-stniklaus.com.

FELDBRUNNEN-ST. NIKLAUS

Friedhof St. Niklaus

Auf dem Friedhof St. Niklaus werden nördlich der Kirche im allgemeinen Teil 2 Sarg-Grabreihen (18 Gräber von 1998–2001) sowie 1 Urnen-Grabreihe (14 Gräber 2000–2002) aufgehoben.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, Grabmäler, Schrifttafel oder Grabschmuck bis am **15. Januar 2024** zu entfernen. Nach Ablauf der Frist werden die Grabmäler auf Anordnung der Friedhoforgane abgeräumt, über nicht entfernte Grabzeichen wird verfügt.

Auskunft erteilen:

Michael Tomal, Friedhofsgärtner, Telefon 079 603 33 09
Alexander Krummenacher, Präsident Friedhofkommission, Telefon 079 426 00 09

Heiliger Martin



Das Volk wählte Martin am 4. Juli 372 zum Bischof von Tours. Keine kirchlichen oder staatlichen Würdenträgerinnen oder Würdenträger, keine Domherren, keine Kapitularinnen oder Kapitularen und auch nicht der Papst waren involviert. Die Gläubigen begeisterten die Bescheidenheit des ehemaligen Offiziers und seine vibrierende, tatkräftige Vorbildwirkung, und sie drängten Martin, ihr Bischof zu sein. Die gelebte Nächstenliebe und seine Bemühung, das «Heilige» des christlichen Glaubens in dieser Welt zu leben,

waren die Kriterien des Volkes für seine Bischofswahl. Von Gott ganz erfüllt zu sein, das beschwingte, beflügelte und bewegte Jesus und den Heiligen Martin. Die Gänse haben das ihre dazu beigetragen, dass Martin die Volkswahl annahm! Vielleicht besteht heute ein Problem darin, dass ich, dass wir dem christlichen Glauben gar nicht zutrauen, dass er beflügelt und bewegt, dass er vibrieren kann. Was würde geschehen, wenn der Heilige Geist Sie erfassen und beleben, allenfalls wiederbeleben würde?

Wir können in Bildern die Lebensart Gottes unter den Menschen beschreiben. Die Legende des Heiligen Martin ist so eine «christliche Wiederbelebung». Wie ein Sturm fährt es ein, es wird mir heiss, es erfasst mich ganz! Ich kann nicht mehr anders als zu teilen, mich ganz erfassen zu lassen von Gottes befreiender, lustvoller und sinnerfüllender Botschaft der Nächstenliebe. Alles gerät aus den gewohnten Bahnen. So aufregend, gefährlich und spannend ist es mit unserem Gott, in Berührung zu kommen.

Thomas Glur-Schüpfer

Die Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena lädt ein:

Mittwoch, 1. November, 19.00 Uhr

Allerheiligen

Führung von Marie-Christine Egger durch die Verenaschlucht

Geschichte und Bräuche rund um den Totenkult, von Jenseitsvorstellungen und Totentänzen, vom Sterben und vom Leben. Besammlung bei der Kirche St. Niklaus, Kollekte zugunsten der Einsiedelei.

Samstag, 11. November, 19.00 Uhr

Laternenumzug durch die Verenaschlucht und anschliessend ökumenische Martinsfeier in der Martinskapelle in der Einsiedelei

Besammlung: Beim Alterszentrum Wengistein.

Gestaltung: Thomas Glur-Schüpfer (Pastoralraumleiter) und Marcella Faragalla (Gesang).

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Gottesdienste

Sonntag, 5. November, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosmarie Kaufmann-Spreng; Margret Hafen-Zuber; Erika und Josef Biberstein-Henzi.
Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.
Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Heidi und Hermann Mering-Wenger.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur.

Musikalische Gestaltung: Jodler vom Weissenstein.

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Voranzeige

Sonntag, 19. November

Pastoralraum

Mitteilungen

Jodler vom Weissenstein

Wir freuen uns sehr, dass die Jodler vom Weissenstein den Gottesdienst vom **12. November um 10.00 Uhr in Flumenthal** mitgestalten.

Eingeladen

Seniorenachmittag Seniorengruppe Attiswil

Dienstag, 14. November, 14.00 Uhr
Kirche Attiswil

Konfessioneller Unterricht,

Versöhnungsweg

Mittwoch, 15. November, 13.30–16.00 Uhr

Sitzungszimmer Pfarrhaus Flumenthal
4. Klasse.

Frauentgemeinschaft

Mittwoch, 15. November, 14.00 Uhr
Pfarrsaal Flumenthal

Lismitreff.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Christa Hürlimann | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Ein Licht für kurze Tage

Jesus mahnt mit einer Reihe von Gleichnissen zur Wachsamkeit angesichts des nahenden Gerichtes. Eines davon ist das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen (Mt 25, 1–13).

Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.

Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.

Als der Bräutigam lange nicht kam, hatten die törichten Jungfrauen zu wenig Öl mitgenommen. Die klugen Jungfrauen konnten den törichten nichts von ihrem Öl abgeben, weil es sonst für niemanden genug Öl gehabt hätte.

«Von der eigenen Vorbereitung auf das Himmelreich kann man, wenn es hart auf hart kommt, nichts abgeben – selbst wenn man gern würde. Und man kann auf der anderen Seite auch nichts von jemand anders borgen. In diesem Punkt ist jede und jeder für sich selbst verantwortlich.» Eva Puschautz vom katholischen Bibelwerk schreibt weiter: «Die harte Konsequenz der unzureichenden Vorbereitung zeigt sich im Gleichnis. Die törichten Jungfrauen kommen schlicht und einfach zu spät.» Dass die Jungfrauen mit ihrem Ausruf «Herr, Herr...» nicht eingelassen werden zum Hochzeitsmahl des Bräutigams, verweist auf die Bergpredigt. Jesus gibt seinen Zuhörenden mit auf den Weg, dass es am Ende nicht reichen wird, «Herr! Herr!» zu rufen, um ins Himmelreich zu kommen, sondern dass man den Willen des Vaters erfüllen muss: also handeln, nicht bloss reden. Tut man das nicht, wird man zur Antwort bekommen: «Ich kenne euch nicht». (Mt 7,21)

Es geht darum, sein Leben so zu führen, dass es der Lehre Jesu entspricht. Durch ein Leben im Licht des Evangeliums, nach dem Willen des Vaters, ist man auf das Leben in Gottes Fülle der Freude vorbereitet und darf im Lichte des Himmels helle und weniger helle Tage auf unserer Erde geniessen.

In der Kirche in Flumenthal können Sie, falls Sie dazu noch ein Licht brauchen, gesegnete Heim-Osterkerzen käuflich erwerben.

Thomas Glur-Schüpfen



Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Ökumenischer Erntedank 2023: So bunt kann das Leben sein!



Fotos: Bernadette Häfliger

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. November, 09.15 Uhr

31. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Dreissigster: Sonja Morand.

Jahrzeit: Margrit und Marco Kolesnik-Schmid, Pia Kolesnik, Fiona Mostóva-Kolesnik; Peter Kolesnik-Freitag; Emil Schmid-Strychárska; Hugo und Eugénie Frei-Stockler; Josef Frei.

Jahresgedächtnis: Hugo Frei.

Sonntag, 12. November, 09.15 Uhr

32. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Mit Roy Jelahu.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Diözesane Kollekte.

1. Jahrzeit: Pia Henzi.

Jahrzeit: Emilie und Peter Vögtli-Dolejsi und Franz-Anton Vögtli; Elisabeth Henzi.

Sonntag, 19. November, 09.15 Uhr

33. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Red Week, Kirche in Not.

Jahrzeit: Josef Zuber-Lehmann; Therese Zuber-Lehmann.

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats September 2023

Sonntag, 3. September:

Theologische Fakultät Luzern, Fr. 20.80.

Sonntag, 10. September:

Bettagskollekte (Inländische Mission), Fr. 86.30.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag,

Sonntag, 17. September:

½ der Ökum. Kollekte für HEKS, «Bereich Klima», Fr. 93.85.

Sonntag, 24. September:

migratio, Fr. 22.00.

Bernadette Häfliger, Pfarrseelsorgerin

Senioren-Mittagstisch für die Gemeinde Riedholz (Niederwil)

Freitag, 17. November, 11.30 Uhr

Restaurant zur Post, Riedholz

Anmeldung für Personen ab 65 Jahren direkt via Tel. 032 622 27 10.

Ökumenische Frauengruppe Riedholz

Die Jugend ist die Zukunft der Kirche

Die Kirche steht vor vielen Herausforderungen in der heutigen Zeit. Eine davon ist, wie sie die junge Generation für den Glauben begeistern und halten kann. Die Jugend ist die Zukunft der Kirche, denn sie wird die nächste Generation von Christen sein, die die Botschaft Jesu in die Welt tragen. Doch wie kann die Kirche die Jugend erreichen und ansprechen? Wie kann sie ihre Bedürfnisse, Fragen und Hoffnungen ernst nehmen und ihnen eine Heimat bieten? Wie kann sie ihr zeigen, dass der Glaube nicht nur eine Tradition, sondern eine lebendige Beziehung zu Gott ist?

In diesem Artikel möchte ich einige Anregungen geben, wie die Kirche die Jugend besser verstehen und begleiten kann. Dabei gehe ich auf drei Aspekte ein: die Kommunikation, die Partizipation und die Spiritualität.



Die Kommunikation ist ein wichtiger Faktor, um die Jugend für den Glauben zu interessieren. Die Kirche muss die Sprache der Jugend sprechen, ihre Kultur und Medien nutzen und ihre Themen aufgreifen. Die Kirche muss sich nicht anbiedern oder vorstellen, aber sie muss sich bemühen, die Jugend dort zu erreichen, wo sie ist. Das bedeutet auch, dass die Kirche offen sein muss für den Dialog und den Austausch mit der Jugend. Sie muss bereit sein, zuzuhören und zu lernen, aber auch ihre eigene Position klar und verständlich zu erklären. Die Kirche muss eine Brücke bauen zwischen der Tradition und der Moderne, zwischen dem Evangelium und der Lebenswelt der Jugend.

Die Partizipation ist ein weiterer wichtiger Aspekt, um die Jugend für den Glauben zu begeistern. Die Kirche muss die Jugend nicht nur als Zuschauer oder Empfänger, sondern als Akteure und Gestalter sehen. Die Jugend muss die Möglichkeit haben, sich aktiv in das Leben der Kirche einzubringen, ihre Meinung zu äussern, ihre Ideen umzusetzen und ihre Gaben einzubringen. Die Kirche muss die Jugend ernst nehmen und wertschätzen, aber auch fordern und fördern. Die Kirche muss die Jugend nicht nur als Objekt der Pastoral, sondern als Subjekt des Glaubens sehen.

Die Spiritualität ist ein dritter wichtiger Aspekt, um die Jugend für den Glauben zu faszinieren. Die Kirche muss die Jugend nicht nur mit Informationen oder Aktivitäten versorgen, sondern mit Erfahrungen und Begegnungen. Die Kirche muss die Jugend nicht nur über Gott reden lassen, sondern mit Gott reden lassen. Die Kirche muss die Jugend nicht nur zum Glauben einladen, sondern zum Beten anleiten. Die Kirche muss die Jugend nicht nur zur Kirche bringen, sondern zur Quelle des Lebens führen. Die Kirche muss die Jugend nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem Herzen ansprechen.

Die Jugend ist die Zukunft der Kirche – aber auch ihre Gegenwart. Die Kirche braucht die Jugend – aber auch die Jugend braucht die Kirche. Wenn wir diese beiden Wahrheiten im Blick behalten, können wir gemeinsam einen Weg finden, wie wir den Glauben an Jesus Christus lebendig halten und weitergeben können.

Pater Varghese Joseph

Mitteilungen

Ganz herzlichen Dank



Am Sonntag, 1. Oktober, durften die Besucher des Gottesdienstes anlässlich der Verabschiedung von Stefan Keiser noch einmal spüren, wie sehr sich die Pfarrei- und Pastoralraumangehörigen mit dem Gemeindeglied der Pfarrei Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg verbunden fühlen.

Wir danken allen Mitwirkenden – ob im Vorder- oder Hintergrund – für ihr Mitwirken im feierlichen Gottesdienst sowie bei der Organisation fürs anschließende schöne Beisammensein.

Gottesdienste

SAMSTAG, 4. NOVEMBER
Biberist, 17.30 Uhr,
Eucharistiefeier
 mit den 5.- und 7.-Klässlern.
Musikalische Mitwirkung:
 Musicambio.
17.30 Uhr, Gächliwil,
Wortgottesfeier mit Kommunion

SONNTAG, 5. NOVEMBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Anna Reinhard-Fritschi,
 Theodora Elisabetta Orban-
 Cordivani.
11.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
15.00 Uhr, Biberist,
Taufe

MITTWOCH, 8. NOVEMBER
09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00 Uhr, Horriwil,
Rosenkranz in der Kapelle
16.15 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier im Altersheim
Heimtblick
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
im Pfarreiheim.
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER
09.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion in der
Guthirtkirche
10.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier im Altersheim
Läbesgarte
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 10. NOVEMBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion im
Altersheim Bad Ammannsegg
 mit Fränzi Jäggi Beer.
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hugo und Zita Kaufmann-
 Stulz, RE; Walter und Gertrud
 Kaufmann- Lüthi, RE; Monika
 Kaufmann-Ziegler, RE.
Gedächtnis: Ruth Schreier-Ludäscher.

SAMSTAG, 11. NOVEMBER
17.30 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier

SONNTAG, 12. NOVEMBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
 Mitwirkung der Bläsergruppe.
 Anschliessend herzliche Einla-
 dung zum Pfarreikaffee.
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Bertha und Alexander
 Imbach-Guldemann.
12.15 Uhr, Biberist,
Taufe
15.00 Uhr, Biberist,
Taufe

MITTWOCH, 15. NOVEMBER
09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
im Pfarreiheim.
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER
Lohn-Ammannsegg,
KEIN Werktagsgottesdienst
10.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier in Altersheim
Läbesgarte
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 17. NOVEMBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier im Altersheim Bad
Ammannsegg
 Mit Pfarrer Beat Hänggi.
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Dreissigster:
 Andreas Gerber-Gygax, HER;
 Klara Guldemann-Eicher, HO;
 Heinz Borner-Affolter, RE.

Neu revidierter Flügel – Herzlichen Dank an Gemischten Chor Biberist



Foto: Werner Werren

Vor fast 40 Jahren hat der Elisabethenverein einen sorgfältig ausgewählten Flügel der Pfarrei/ Kirchengemeinde geschenkt. Dieser Flügel steht bis heute und bis auf Weiteres im Pfarreizentrum Biberist. Bei den Proben des Gemischten Chors Biberist wurde der Flügel regelmässig bespielt. Jedes Musikinstrument braucht nach einer gewissen Zeit eine Auffrischung. Im Sommer 2023 hat der Fachmann Bruno Kräuchi von Lyssach BE das Innenleben des Flügels erneuert und das Instrument gestimmt. Diese Arbeit beanspruchte mehrere Tage. Der Gemischte Chor Biberist übernahm die Kosten für die Reparatur des Flügels. Herzlichen Dank dem Gemischten Chor, dass nun der Flügel wieder wie neu dastehen und erklingen kann. Mit einer internen Feier hat der

Gemischte Chor den neu revidierten Flügel gewürdigt. Und nun darf der Flügel weiterhin vielen Menschen Freude bereiten.

Arno Stadelmann



Foto: Manuela Jäggi

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01 |
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 25. September ist **Frau Sandra Bannwart**, wohnhaft gewesen am Schulweg 6, im Alter von 46 Jahren verstorben.

Am 3. Oktober hat sich der Lebenskreis von **Frau Gianna Palermo-Gallina**, wohnhaft gewesen an der Grüttstrasse 86a, in ihrem 76. Lebensjahr geschlossen. Am 12. Oktober wurde sie in Gerlafingen beigesetzt.

Und am 19. Oktober ist **Sr. Adhelma Hollenstein**, wohnhaft gewesen im Elisabethenheim Bleichenberg, im Alter von 87 Jahren zu unserem Schöpfer heimberufen worden. Beigesetzt wurde sie im Kloster Ingenbohl.

Der Herr nehme die lieben Verstorbenen auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Filmabend Frauenforum

Mittwoch, 8. November 2023, 18.30 Uhr (Filmbeginn)

Das ökum. Frauenforum Biberist lädt alle Mitglieder, Nichtmitglieder, Partner und Freunde zu einem Filmabend ins kath. Pfarreizen-trium ein. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein, Kaffee und Gebäck. Nähere Angaben zum Film siehe Schaukasten.

Einladung zum Spielabend

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr Restaurant Rössli, Biberist



Das Männerforum Biberist lädt alle Interessierten, also auch Nichtmitglieder, herzlich zu einem Spielabend ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Spielleiter und der Vorstand freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschar.

Voranzeige

Sonntag, 19. November, 10.00 Uhr

Elisabethengottesdienst

Details im nächsten «Kirchenblatt».

Kollekten

04.11. Kirchenbauhilfe des Bistums.

12.11. Für pastorale Anliegen des Bischofs.

«Zauberwelt Weggis»

Jubla- und Ministrantenscharlager 2023



Unter dem Motto «Zauberwelt» fuhr die Jubla- und die Ministrantenschar Biberist in ihr diesjähriges Lager in Weggis. Es wurde gespielt, gelacht und gezaubert. Am Sonntag, dem 15. Oktober, trafen rund 50 neugierige Jublaner*innen und Ministrant*innen im Alter von 8 bis 26 Jahren in Weggis ein, um zusammen ein spannendes Jugend- und Sport-Lager rund um das Thema «Zauberei» zu erleben. In der Lagerwoche wurden die Minis und die Jublaner*innen zu wahrhaftigen Zaubermeistern. Es wurden Zauberstäbe und Zauberhüte gebastelt, Zaubertricks geübt und eigene Zaubersprüche erfunden. Wie für ein J&S-Lager typisch, stand Spiel und Spass im Mittelpunkt. In Sportblöcken rund um das Zaubern wurden böse Geister besiegt, Zutaten für Zaubertränke gesammelt und die Zauberwelt beim Wandern bestaunt.

Paul Füglistaler

Haben wir dein Interesse geweckt und du möchtest beim nächsten Abenteuer der Jubla und der Ministranten dabei sein, dann werde Mitglied.



Musicambio ist, wenn das Herz erklingt



Unser Jubiläumskonzert vom 28. September bleibt für uns unvergesslich. Unter der Leitung unserer Dirigentin, Maddalena Grazioli, durften wir in der katholischen Kirche vor einem grossen Publikum eine bunte Auswahl unserer Lieder vortragen. Wir singen mit Freude – nicht alles auswendig, dafür mit viel Humor und ab und zu geniessen wir gerne

einen Apéro. Das Tolle daran ist, dass nicht einer allein den Chor bilden kann, sondern alle einzeln als Ganzes notwendig sind. Unser herzlicher Dank geht an alle, die am Konzert dabei waren, mit uns feierten und zur Kollekte beigetragen haben. Es kam eine schöne Summe zusammen. Einen Teil davon spenden wir für die Katastrophenopfer in Libyen und Marokko. Der Chor Musicambio probt jeweils am Donnerstag um 20 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Biberist. Neue Mitsingende sind jederzeit willkommen!

Pia Tritten

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 30. September hat sich der Lebenskreis von **Frau Helene Pfenniger-Tschan**, wohnhaft gewesen an der Badstrasse 7 in Lohn-Ammannsegg, in ihrem 93. Lebensjahr geschlossen.

Der Herr nehme die liebe Verstorbene auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Ökum. Seniorennachmittag

Mittwoch, 8. November, 14.30 Uhr

Lukaskirche, Lohn-Ammannsegg

Thema: Annäherungen an Engel.

Anmeldung bis am 31.10.23 bei Sue Sturzenegger 079 506 56 17 oder sue.sturzenegger@ref-biberist-gerlafingen.ch

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 9. November, 12.00 Uhr

im grossen Saal der Lukaskirche

Bitte melden Sie sich telefonisch bis Montag, 6. November, an bei Isabella Kiener, 032 677 25 01 oder 079 307 35 03.

Kollekten:

05.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

12.11.: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Voranzeige

Ökumenischer Jugendanlass mit Filmvorführung

Mittwoch, 22. November, 18.30–21.00 Uhr

Saal der Guthirtkirche

für die Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klassen.

Vortrag: «Was ist der Mensch?»

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr

Läbesgarte Biberist

Der Verein Palliative Care Region Biberist lädt zu einem öffentlichen Vortrag ein: «**Was ist der Mensch?**».

Referentin ist Pfrn. Nicole Häfeli, Seelsorgerin am Bürgerspital Solothurn.

Cornelia Mackuth-Wicki wird ausserdem die Angebote von Palliative Care Kt. Solothurn vorstellen. Fragerunde und Apéro im Anschluss.

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristan | Jean-Patrick Dobler | 031 721 13 02 | doblers@bluewin.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 |
 kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch |
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34
 paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Laternenumzug

Mittwoch, 8. November

Es ist bereits zu einer guten Tradition geworden, dass die Kinder rund um den Martinstag mit ihren Laternen durch Lohn-Ammannsegg ziehen. So auch dieses Jahr wieder.

Die Schulkinder der 1. und 2. Klasse besammeln sich am 8. November um 17.45 Uhr vor dem Klassenzimmer. Die Kindergartenkinder treffen sich um 18.00 Uhr beim Kindergarten.

Anschliessend machen sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen auf den Weg durch die abendlichen Strassen. Die Eltern sind herzlich eingeladen, die Kinder und Lehrpersonen um 19 Uhr in der katholischen Guthirtkirche zu empfangen. Dort hören wir eine Martinsgeschichte und singen Laternenlieder.

Im Anschluss gibt es für alle warmen Tee und Zopf vor dem Pfarreisaal.

Plakettenspende



Seit Ende September ziert das Pfarrhaus der Pfarrei Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg eine neue Guthirt-Plakette. Sie stammt aus der Familie mütterlicherseits von Frau Pia Burki und wurde der Pfarrei Guthirt geschenkt.

Viele Kirchen und Pfarreien im deutschsprachigen Raum tragen den Namen «Guthirt». Der gute

Hirte verweist auf den Psalm 23 und ist im Christentum eine der ältesten und verbreitetsten Bezeichnungen für Jesus Christus. Der Weihetag der Guthirtkirche Lohn-Ammannsegg am 26. September 1971 folgte unmittelbar auf den Gedenktag unseres Landespatrons Bruder Klaus. Die Statue von Bruder Klaus unmittelbar vor dem Haupteingang der Kirche in Lohn-Ammannsegg und die neue Guthirt-Plakette zeugen von der engen Verbindung, die zwischen Kirchen- und Landespatron herrscht.

Der kürzlich verabschiedete Pfarreiseelsorger Stefan Keiser betonte: «Bruder Klaus war ursprünglich Landwirt, also auch eine Art Hirte.» Die Figur passe deshalb sehr gut zur Guthirt-Kirche. Wir danken Pia Burki für diese schöne Spende.

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Mitteilungen

Kollekten:

05.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

11.11.: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Gratulation zur Taufe



Am 30. September wurde **Christian Chiemerie Imasuen**, Sohn der Gloria Chiegeonu und des William Imasuen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Möge dem Kind das Gute begegnen und die umfassende Liebe Gottes es segnen. Gott beschütze Christian und seine Familie auf ihrem Lebensweg.

Neue Ministrantin



Im Gottesdienst vom 30. September durften wir nachträglich **Emilia Romeo** in die Mini-Schar aufnehmen. Somit sind in diesem Jahr sechs neue Ministranten/-innen aufgenommen worden und die Schar zählt nun 16 Ministrantinnen und Ministranten.

Wir freuen uns sehr und sind stolz auf euch.

Kollektenübersicht Juli–September

01.07.	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 136.35
08.07.	Justinuswerk Freiburg	Fr. 132.10
16.07.	Christophorus-Kollekte	Fr. 187.00
29.07.	Schweizer Berghilfe	Fr. 172.45
06.08.	Schweiz. kath. Bibelwerk	Fr. 133.35
12.08.	«tut» Kinder- und Jugendzeitschrift	Fr. 101.00
20.08.	PRO FILIA Olten	Fr. 40.20
27.08.	Caritas Schweiz	Fr. 100.70
09.09.	Theolog. Fakultät der Universität Luzern	Fr. 84.80
17.09.	Bettagskollekte Inländische Mission	Fr. 198.95
30.09.	Diözes. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 80.45

Ein herzliches «Vergelt's Gott» im Namen der Hilfswerke und Institutionen!

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60
 diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10
 pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Di, Mi und Do 9.00–11.00 Uhr |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Sakristan | Gaudenz Kläusler | 079 489 40 88 | **Sakristei** | 032 675 57 46
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mithilfe Jubilarenbesuchsgruppe in der Pfarrei

Seit einigen Jahren ist es ein schöner und geschätzter Brauch, dass die Jubilare ab ihrem 80. Lebensjahr zu ihren Jubiläen (85., 90. und danach jeden Geburtstag) mit einem kleinen Präsent überrascht werden.

Können Sie sich vorstellen, maximal 1–2 mal monatlich einem/r Jubilar/-in eine Freude zu bereiten und im Namen der Pfarrei die Glückwünsche zu überbringen?

Melden Sie sich dazu unverbindlich auf dem Sekretariat, wir freuen uns auf Sie!

Novembertag



*Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
 Drängt die Welt nach innen.
 Ohne Not geht niemand aus,
 Alles fällt in Sinnen.
 Leiser wird die Hand, der Mund,
 Stillter die Gebärde.
 Heimlich, wie auf Meeresgrund
 Träumen Mensch und Erde.
 Christian Morgenstern, 1871–1914,
 deutscher Dichter*

Mitteilungen

Kollekten

05.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
12.11.: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
 Am 9. Oktober: **Anton Jäggi-Eisenegger** aus Recherswil im Alter von 74 Jahren.
 Am 10. Oktober: **Klara Guldimmann-Eicher** aus Horriwil, zuletzt wohnhaft gewesen in Koppigen, im Alter von 92 Jahren.
 Am 18. Oktober: **Heinz Borner-Affolter** aus Recherswil im Alter von 78 Jahren.
 Am 25. Oktober: **Rosmarie Steiner-Giger** aus Halten, zuletzt wohnhaft gewesen in Recherswil, im Alter von 84 Jahren.

*Gott nehme unsere lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf.
 Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.*

«Mitenand-Essen»

Dienstag, 7. November
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
 An- und Abmeldung bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Pfarrkaffee

Nach der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 12. November**, um 9.30 Uhr in Kriegstetten sind Sie herzlich zum Pfarrkaffee im Pfarrzentrum eingeladen.
 Wir freuen uns auf die Gespräche und das gemütliche Zusammensein mit Ihnen!

Für unsere regelmässig stattfindenden Pfarrkaffees suchen wir noch weitere Helferinnen und Helfer. Wer Zeit und Lust hat, sich bei diesen gemütlichen Anlässen zu engagieren, kann sich bei Bernadette Lanthemann melden (Tel. 032 675 32 50). Herzlichen Dank!

Lektoren- und Kommunionhelferabend
Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Kriegstetten

Kultusverein Recherswil – Obergerlafingen

Generalversammlung
Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
 Herzliche Einladung!



Frauengemeinschaft Kriegstetten

Im Camper von Luterbach zum Nordkap und zurück – Fotovortrag von Heinz Kläntschli
Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Kriegstetten
 Zu diesem Anlass sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Kollekten

September

Inländische Mission (Bettagsopfer)	Fr. 151.50
Migratio	Fr. 219.65

Oktober

Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 145.00
SRK – Naturkatastrophen in Marokko und Libyen	Fr. 291.75
Diözesanes Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel	Fr. 163.70
Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	Fr. 204.25

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Kaplan | Hans Zünd | Büro Pfarramt Oberdorf | 079 519 22 36 | hans.zuend@pastoralraum-mlb.ch
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rene.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammethaler@pastoralraum-mlb.ch

Martin – ein bewegender Christ



St. Martin ist einer der populärsten Heiligen. Als Martin im Jahr 334 als junger Offizier mit einem frierenden Bettler seinen Mantel teilte, war er noch nicht getauft. Er wurde auch nie von der Kirche heilig gesprochen. Und doch wird er im Volk als Heiliger verehrt wie kaum ein anderer Mensch. Wie kommt das?

Martin verkündet eine Botschaft, die alles verändert. Das Teilen seines Mantels mit dem frierenden Bettler spricht alle an. Dieses Zeichen verstehen alle. Als barmherziger, freundlicher und mitfühlender Soldat wird er zum Vorbild und zum Symbol eines guten Menschen überhaupt. Wie kann die Welt dies heute doch gut

gebrauchen! Er verkündete leibhaftig die christliche Botschaft, noch bevor er getauft war.

Martin wird Christ. In der folgenden Nacht soll ihm Jesus im Traum begegnet sein, bekleidet mit dem halben Mantel des Bettlers. Ein Bild für die Bibelstelle, in der Gott sagt: «Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.»

Ein Leben in Hingabe an Gott in der Welt. In ganz Frankreich war er als Helfer und sogar Wundertäter bekannt. 361 errichtet er in Ligugé, Frankreich, das erste Kloster des Abendlandes. Eine Überlieferung besagt, dass Martin im Jahr 371 in der Stadt Tours von den Einwohnern zum Bischof ernannt werden sollte. Martin, der sich des Amtes unwürdig empfand, habe sich in einem Gänsestall versteckt. Die aufgeregt schnatternden Gänse verrieten aber seine Anwesenheit, und er musste das Bischofsamt annehmen. 372 wird er zum Bischof von Tours geweiht. Aber für ihn bleibt die Botschaft der Liebe Gottes das Wichtigste, und er zieht trotz seines Amtes in eine einfache Holzhütte vor die Stadt.

Am 11.11. ist Martinstag mit vielen Bräuchen und Traditionen. Da müssen viele Gänse ihr Leben lassen (vielleicht weil die Gänse den versteckten Martin durch ihr Geschnatter verraten haben?) und werden zu Ehren des hl. Martin als Martinsgänse serviert. In Sursee wird der Gansabhaut gefeiert, ein Wettbewerbsspiel, bei dem mit verbundenen Augen einer toten Gans der Hals abgehauen werden soll. Der Martinstag ist auch heute noch verbreitet als Abschluss des bäuerlichen Geschäftsjahres, an dem (nach der Ernte) Pachten und Zinsen gezahlt werden. Die Kinder ihrerseits freuen sich an den Räbeliechtliumzügen. Der hl. Martin wurde in der Schweiz mit seinem Bild sogar auf der früheren Hunderternote geehrt.

Martin von Tours hatte seine Quelle der Kraft durch Jesus Christus in Gott. Auch heute noch bewegt und verändert Gott Menschen und lässt sie zu einer zutiefst menschlichen Botschaft werden, die alles verändert. Lassen wir uns bewegen?

Hans Zünd

Gottesdienste

**31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SAMSTAG, 4. NOVEMBER**
 09.30 Uhr, Langendorf,
Start-up-Feier mit Eltern-Info 1. Klasse
 18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max und Hermine
 Gisiger-Amiet; Ida Amiet-Berger.
 Josef und Johanna Zuber-Bur;
 Ursula Zuber-Walker; Leo und
 Verena Stämpfli-Beer.

SONNTAG, 5. NOVEMBER
 09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Bernadette und Bruno
 Kofmehl-Guldi.
 09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier,
Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern
Jahrzeit: Josef Müller-Flury; Anton
 von Felten; Franz und Emma von
 Felten-von Rohr, Anna von Rohr;
 Josef und Frieda von Rohr-
 Schacher.
 11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrtsgottes-
 dienst; mitgestaltet durch den
 Chor «Songtrain».
Jahrzeit: Markus Müller, Ernst und
 Margrit Müller-Waldmeier.

17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 6. NOVEMBER
 09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 7. NOVEMBER
 09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 8. NOVEMBER
 15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt,
Gottesdienst

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER
 09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier

FREITAG, 10. NOVEMBER
 15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum
 Baumgarten,
Gottesdienst
 19.30 Uhr, Langendorf,
Taizé-Feier

**MARTINSTAG
SAMSTAG, 11. NOVEMBER**
 18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier,
 mit den Erstkommunion-Familien aus
 Bellach und Langendorf

**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 12. NOVEMBER**
 09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier,
 mit den Erstkommunion-Familien
 11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier,
 mit den Erstkommunion-Familien aus
 Lommiswil und Oberdorf
 17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 13. NOVEMBER
 09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 14. NOVEMBER
 09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 15. NOVEMBER
 09.30 Uhr, Oberdorf Bellevue,
Gottesdienst
 10.30 Uhr, Langendorf Ischimatt,
Gottesdienst

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER
 09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
 10.00 Uhr, Selzach,
Fiire mit de Chline

FREITAG, 17. NOVEMBER
 15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum
 Baumgarten,
Gottesdienst
 19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 vorher: Rosenkranz und Beichte
 (HZ).

**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SAMSTAG, 18. NOVEMBER**
 18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.
Youtube | **Instagram** | pastoralraum_mlb | **Facebook** | pastoralraum.mlb

SONNTAG, 19. NOVEMBER
09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
 mit Ministrantenaufnahme.
Jahrzeit: Adolf und Helene von Burg-Affolter, Urs und Werner von Burg.
Dreissigster: René Schaad.
09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst.

Jahrzeit: Andrea Ryser und Liliane Bächler; Raphael und Bernadette Bächler-Kolli.
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Wichtige Angebote für Familien

Start-up-Feier für Eltern und Kinder
Samstag, 4. November, 09.30 Uhr, Pfarrsaal Langendorf (Stöcklimattstrasse 22b)
 Wir starten mit einer gemeinsamen Feier. Die Kinder basteln und die Eltern erhalten alle Infos zum Religionsunterricht und zur Sakramenten-Vorbereitung. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern von 1 bis 8 Jahren, insbesondere die Kinder der 1. Klasse.

Fiire mit de Chline
Donnerstag, 16. November, 10.00 Uhr, kath. Kirche Selzach
Donnerstag, 23. November, 10.00 Uhr, ref. Kirche Langendorf
 Die Kinder hören eine Geschichte. Zur Feier gehören Lieder, Gebete, der Fiire-Segen und anschliessend ein Znüni. Herzliche Einladung an alle Kinder von 1 bis 8 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Verwandten.

Einladung zur Hubertusmesse



Die Diana Jagdhornisten Burgdorf spielen jagdliche Melodien aus der Grande Messe de St. Hubert von Herrmann Baumann. Mit der Orgel begleitet Annette Leimer.

Sonntag, 5. November 2023, 09.30 Uhr
katholische Kirche Bellach
 Nach der Messe sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dazu spielt das Jagdhornbläsercorps Wandfluh einige Stücke aus seinem Repertoire.

Wir freuen uns auf eine schöne Hubertusfeier.
 Hegering Leberberg,
 Diana Jagdhornisten Burgdorf und
 Jagdhornbläsercorps Wandfluh Bettlach

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | **Öffnungszeiten** | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Ministranten
5. November: Alessia, Bianca, Livio.
19. November: Chiara, Noah.

Kollekten
5. November: Kirchenbauhilfe.
19. November: Missio.

Start-up-Feier mit Eltern-Info
Samstag, 4. November, 09.30 Uhr
Pfarrsaal Langendorf
 Für die Familien der Erstklässler.

Taizé-Feier
Freitag, 10. November, 19.30 Uhr
Kirche Langendorf
 Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen.

Musik der Stille
Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr
St. Germanskapelle Lommiswil

Religionsunterricht 2. Säule für 4.-Klässler
Freitag, 17. November, 13.45 Uhr
Pfarrsaal

Unsere Verstorbenen
 Am 12. Oktober verstarb **Hans Wüthrich-Bressan** im Alter von 99 Jahren. Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 16. November, um 14 Uhr in der katholischen Kirche Bellach statt.
 Am 18. Oktober verstarb **Theresia Wolf-Baschung** im Alter von 93 Jahren. Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 3. November, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Bellach statt.
 Am 24. Oktober verstarb **Peter Meier-Stuck** im Alter von 74 Jahren. Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 2. November, um 14 Uhr in der katholischen Kirche Bellach statt.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Save the date

Liebe Kirchgemeinde
 Am **Dienstag, 28. November, 19.00 Uhr**, lädt der Kirchgemeinderat zur Kirchgemeindeversammlung Budget 2024 ein. Reservieren Sie sich am besten schon heute das Datum, wir freuen uns auf Sie.

Der Kirchgemeinderat Bellach

Kollekten Januar–Juni 2023

04.01.2023	Kinderspital Bethlehem 24.12.	Fr. 252.35
15.01.2023	SOFO	Fr. 193.50
22.01.2023	Kollegium St-Charles, Pruntrut	Fr. 41.50
05.02.2023	Epiphanieopfer	Fr. 219.70
19.02.2023	Sonderkollekte Erdbebenopfer Syrien + Türkei	Fr. 284.20
26.02.2023	Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen	Fr. 81.80
05.03.2023	Unterstützung der Seelsorge durch Diözesankurie	Fr. 133.75
12.03.2023	Mini-Wallfahrt Rom	Fr. 114.45
19.03.2023	Dritt-Welt-Gruppe «Dar a todos»	Fr. 99.25
02.04.2023	Fastenaktion	Fr. 605.50
09.04.2023	Christen im Heiligen Land	Fr. 158.10
16.04.2023	Caritas Solothurn	Fr. 257.40
23.04.2023	KOVIVE	Fr. 333.40
07.05.2023	St.-Josefs-Opfer	Fr. 64.45
14.05.2023	Don Bosco, Jugendhilfe Weltweit	Fr. 47.10
21.05.2023	Mediensonntag	Fr. 68.60
04.06.2023	Kirchenchor Bellach	Fr. 311.70
18.06.2023	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 49.00
25.06.2023	Peterspfennig	Fr. 42.05

Beerdigungen Januar–Juni Fr. 2506.30
 Caritas-Kasse Januar–Juni Fr. 1253.70

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spenden.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten

5.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
 12.11.: Pastorale Anliegen des Bischofs.
 19.11.: Mary's Meals.

Ministranten

5.11.: Céline Angehrn, Lucas Tschopp.
 12.11.: Hannah Dollinger, Lisa Siefritz.
 19.11.: Nick Bader, Keanu von Felten.

Song-Train

Sonntag, 5. November, 11.00 Uhr
Kirche Oberdorf
 Der Sonntagsgottesdienst wird vom Chor Song-Train musikalisch begleitet.



Konzert Klang- und Lichtwelten

Kirche Oberdorf
Sonntag, 26. November und 10. Dezember 2023, 18.00 Uhr

Eintritt frei – Kollekte zugunsten benachteiligter Menschen im Pastoralraum.

Kollekten Mai–September

4.5.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 135.30
18.5.	Don Bosco	Fr. 358.95
18.5.	Wallfahrt Missione Cattolica z.G. Pfarrei Oberdorf	Fr. 184.30
21.5.	Mediensonntag	Fr. 172.85
28.5.	Una Terra – Una Familia	Fr. 267.95
17.6.	Trauung Hochzeit Balmer z.G. ALS-Stiftung	Fr. 202.65
18.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 96.70
25.6.	Peters-Pfenning	Fr. 124.10
2.7.	Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 145.55
9.7.	Afrika-Projekt Pater Antony	Fr. 110.00
16.7.	Justinuswerk	Fr. 109.75
23.7.	Hilfswerk Brücke – Le pont	Fr. 82.65
30.7.	Seniorenferien Pastoralraum mittlerer Leberberg	Fr. 151.95
6.8.	«miva» – Christophoruskollekte	Fr. 176.70
15.8.	SOS Futures Mamans	Fr. 734.55
20.8.	Schwestern von Peru	Fr. 72.70
27.8.	Caritas Schweiz	Fr. 139.20
3.9.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 80.90
10.9.	Freundeskreis St. Klaus Flores, Indonesien	Fr. 188.40
17.9.	Bettagskollekte Inländische Mission	Fr. 221.65

Kerzenkasse Mai–September Fr. 2673.40
 Antoniuskasse Mai–September Fr. 1838.15

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spende.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten

11.11.: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Ministranten

11.11.: Paul Wiesemann und David Görres.

Frauengemeinschaft

Freitag, 10. November, 19.30 Uhr
Taizéfeier und anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Donnerstag, 16. November, 17.30 Uhr
Krimidinner Bei einem gemeinsamen Essen versuchen wir den Täter zu finden! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittagstisch Ischimatt
Donnerstag, 9. November, 11.45 Uhr
 Anmeldung bis Mittwoch (Vortag) um 10 Uhr an 032 623 78 78.

Herzliche Gratulation zur Taufe
 Durch das Sakrament der Taufe wurde am 22. Oktober Julian Schmid in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
 Wir gratulieren der Familie und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Im Gedenken
 Aus unserer Pfarrei verstarb am 7. Oktober Frau Ilse Lehmann-Scharf im Alter von 88 Jahren.

Möge Gott ihr das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ministrantenaufnahme



Im Gottesdienst am 21. Oktober durften wir drei neue Ministranten in unserer Schar aufnehmen.

Wir heissen Jorin Jufer, Paul Wiesemann und Konrad Zschiedrich herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst als Ministranten.

Kollekten April–September

16.4.	Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos»	Fr. 243.30
22.4.	Minireise nach Rom 2024	Fr. 96.30
29.4.	Arbeit in den diözesanen Räten + Kommissionen	Fr. 85.20
6.5.	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 74.00
14.5.	½ Kinderspitex Joël Mühlemann	Fr. 126.30
18.5.	½ Priesterseminar Luzern, ½ ref.	Fr. 203.90
3.6.	Mediensonntag	Fr. 139.85
8.6.	Mary's Meal	Fr. 96.05
25.6.	Peterspfennig	Fr. 86.10
1.7.	Gesamtschw. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 84.80
8.7.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 48.05
22.7.	Brücke – Le pont	Fr. 89.45
13.8.	«miva» – Christophoruskollekte	Fr. 254.70
19.8.	Schwestern von Peru	Fr. 55.00
27.8.	Caritas Schweiz	Fr. 46.20
17.9.	Bettagskollekte, ½ inländische Mission, ½ ref.	Fr. 253.60
24.9.	migratio Tag der Migrantinnen und Migranten	Fr. 110.90

Beerdigungen April–September Fr. 570.25
 Kerzenkasse Januar–September Fr. 897.70
 Antoniuskasse Januar–September Fr. 1105.00

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spenden.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.00 Uhr
Sakristanin | Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

5.11.: geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger.
19.11.: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Ministranten

5.11.: Mattia Gabriele.
19.11.: Seraina Häfliger und Jana Kummer.

Religionsnachmittag – 2. Säule –

4. Klasse Versöhnungsweg
Donnerstag, 9. November, 13.45 Uhr
Pfarreiheim Lommiswil

Start-up-Feier – 1. Klasse

Samstag, 4. November, 09.30 Uhr
Kath. Kirche Langendorf
Feier mit Elterninformation für alle Familien der 1. Klasse.

Taize-Feier

Freitag, 10. November, 19.30 Uhr
Kirche Langendorf

Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen.

Im Gedenken

Aus unserer Pfarrei verstarb am 4. Oktober Herr René Schaad-Decker im Alter von 85 Jahren.

Gott nehme den lieben Verstorbenen auf in sein Reich des Lichts und des Friedens und tröste die trauernden Angehörigen.

Herzlich willkommen in unserer Minischar



Im Gottesdienst am 19. November dürfen wir zwei neue Ministrantinnen in unsere Schar aufnehmen. Wir begrüßen herzlich Elisa Valatte und Joelle Julmy.

Wir wünschen den beiden Mädchen viel Freunde am Ministrantendienst und freuen uns auf ihr Mitwirken.

Musik der Stille:

Eine musikalische Reise in den Winter
(Irische Volksmusik und Texte)

Ueli Steiner, Violine und Peter Orlando, Gitarre
Meditative Lesungen: Hans Zünd

Sonntag, 12. November 2023
17.00 Uhr

In der Kapelle St. German Lommiswil
Eintritt frei - Kollekte
Im Anschluss Apéro im Pfarreiheim St. German

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | Öffnungszeiten | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Jarina Thiviathasan | Kapelle Altreu | 078 673 86 35

Mitteilungen

Kollekte

4. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

12. November: Pastorale Anliegen des Bischofs.

18. November: geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgern.

Café Schänzli

Montag, 6. November, 14.00 Uhr
Schänzli

Fiire mit de Chline

Donnerstag, 16. November, 10.00 Uhr
kath. Kirche

Religionsnachmittage 2. Säule

3. Klasse
Donnerstag, 9. November, 13.45 Uhr
Religionszimmer im Pfarreizentrum

2. Klasse

Donnerstag, 16. November, 13.45 Uhr
Religionszimmer im Pfarreizentrum

Kirchgemeinderatssitzung

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Pfarreisekretariat im Pfarreizentrum
Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Taufen

Am 1. Oktober empfangen Cristoforo und Lucia Foschini das Sakrament der Taufe.

Wir gratulieren der Familie und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 7. Oktober verstarb Robert Strähl-Misteli.

Am 18. Oktober verstarb Claudia von Burg.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlich Beileid.

Zukunft Pfarreizentrum aus pastoraler Sicht

Der Weitsicht und dem Pioniergeist der katholischen Dorfbevölkerung ist es zu verdanken und hoch anzurechnen, dass seit 1977 im Herzen von Selzach das Pfarreizentrum steht. Was war damals ausschlaggebend?

Die Pfarrkirche war für die wachsende Gemeinde zu klein geworden. Mit einem «Multifunktionsbau» gewann man zusätzlichen Kirchenraum für stark besuchte Gottesdienste. Gleichzeitig konnte dem Bedürfnis nach einem Saal für das Vereins- und Kulturleben des Dorfes entsprochen werden. Damals gehörte die Mehrheit der Bevölkerung noch einer der drei Landeskirchen an.

Mittlerweile sind fast 50 Jahre vergangen. Was ist heute wichtig? Die Pfarrkirche bietet heute wieder ein genügend grosses Platzangebot. Denn mit ca. 1000 Pfarreiangehörigen umfasst die röm.-kath. Kirchgemeinde nur noch 25 % der gesamten Wohnbevölkerung. Dies wirkt sich unweigerlich auf die Finanzen aus. So konnte die Kirchenrenovation nur mithilfe eines Darlehens der Einwohnergemeinde finanziert werden.

Die Pfarrei Selzach ist mittlerweile gut im Pastoralraum vernetzt. Für das Seelsorgepersonal stehen genügend Wohnungen zur Verfügung. Die Nutzung des ehemaligen Pfarrhauses als Kita stellt somit eine sinnvolle und familienfreundliche Nachfolgelösung dar, welche mit den Werten der Kirche sehr gut vereinbar ist. Mögliche Erweiterungen der Kita wären auf der Landparzelle (öffentliche Bauzone) gut umsetzbar.

Das Bistum Basel, vertreten durch das Residential-Domkapitel in Solothurn, hat der Umnutzung sowie der Handänderung der gesamten Parzelle (Pfarreizentrum, Pfarrhaus, Land) zugestimmt und ermutigt sogar dazu.

Mit einer neuen Trägerschaft durch die Einwohnergemeinde kann die bisherige Nutzung des Pfarreizentrums sowohl für Vereine als auch Dorf- und Pfarreileben bestmöglich und auf lange Zeit sichergestellt werden. Die Handänderung würde der Kirchgemeinde wieder einen soliden finanziellen Freiraum ermöglichen, um auch in Zukunft die Mittel für die Seelsorge sicherzustellen. Die Nutzung der bisherigen Pfarreiräume (Sekretariat, Unterrichtszimmer, Archiv) würde gleich bleiben und vertraglich neu geregelt werden.

Das Seelsorge-Team ist der Meinung, dass die erarbeiteten Lösungsvorschläge zukunftsorientiert anknüpfen an die Offenheit und die Weitsicht von damals.
Pfr. Roger Brunner und das Seelsorge-Team

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | **Derendingen** | 032 682 20 53 | **Luterbach** | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelsorger | Zuchwil | Franz-Josef Glanzmann | 032 685 90 80 | franzjosef.glanzmann@pawa-ost.ch

Ressortleiter Diakonie & Jugend |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Einladung zum Pfarrei-Forum



Das Pfarrei-Forum ist eine Plattform, sich zu begegnen, Gemeinschaft und Geselligkeit zu pflegen und sich über die Zukunft der Kirche auszutauschen.

17.45–18.15 Uhr: Eintreffen mit kleinem Apéro

18.15 Uhr: Einfaches Abendessen

19.00 Uhr: Impulsreferat und Austausch
Dr. Gunda Brüske, Leiterin des Liturgischen Instituts, wird da sein. Sie stellt uns spannende Ansätze zur Kirchenerneuerung vor – besonders aus liturgischer Sicht. Natürlich bleibt auch Zeit für Fragen und gegenseitigen Austausch.

ca. 20.30 Uhr: Gemütlicher Ausklang – open end

Herzliche Einladung an alle Interessierten aus dem ganzen Pastoralraum und darüber hinaus!
Pfarreirat Zuchwil & Pfr. Pascal Eng

Freitag, 17. November

Pfarreisaal Zuchwil

Das Leben in den sechs Pfarreien in unserem Pastoralraum Wasseramt Ost ist bunt und vielfältig. Es lebt von den vielen Menschen, die mittragen und mitgestalten und der Kirche vor Ort ein Gesicht geben.

NATUR – und wir?



«Natur» als solche gibt es nicht – doch viele gesammelte «Naturobjekte» erzählen davon, was wir uns unter dem Begriff Natur vorstellen und auch, was wir im Laufe der Zeit mit ihr angestellt haben. Die Natur aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und unsere Projektionen zu erkennen, lehrt uns viel über uns selbst und über unseren Zeitgeist. Auch die Einflüsse des Menschen auf die Natur und ihre unterschiedlichen Folgen werden aufgezeigt.

Die Ausstellung wirft viele Fragen auf. Sie gibt keine Antworten und Lösungen vor, sondern eröffnet ungewohnte Denkräume. Sie fordert den Besucher und die Besucherin dazu auf, sich bei diesen wichtigen Fragen einzubringen und Position zu beziehen. Ein Besuch dieser Ausstellung lohnt sich! Nehmen Sie Ihre Familie oder Freunde mit, planen Sie genügend Zeit ein und lassen Sie sich ansprechen und hineinnehmen in dieses wichtige und vielschichtige Themenfeld.

Infos unter: www.stapferhaus.ch
 Rosa Tirler, Pfarrreiseelsorgerin

Am 16. August reiste das Seelsorge-Team des Pastoralraumes Wasseramt Ost mit dem Zug nach Lenzburg ins Stapferhaus. Dort erwartete uns eine vielseitige, gut aufbereitete und sehr interessante Ausstellung zu Themen rund um die Natur und zur Frage, in welcher Beziehung der Mensch zur Natur steht. Neben den Inhalten waren auch der Austausch und Dialog untereinander sehr spannend, angeregt und manchmal auch ein wenig herausfordernd. Dazu wurden wir von einer jungen, engagierten Frau kompetent durch den Rundgang begleitet. Das Stapferhaus schreibt zu seiner aktuellen Ausstellung: Es geht «um die entscheidende Frage unserer Zeit». Die

Gottesdienste

SAMSTAG, 4. NOVEMBER

18.00 Uhr, Aeschi, Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis: Anna und Josef Misteli-Mistel, Aeschi; Martha und Anton Marti-Stampfli, Etziken.

18.00 Uhr, Luterbach, Wortgottesfeier mit Esther Holzer
18.00 Uhr, Subingen, Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

und Mitgestaltung durch die Musikband MickeyMick
Dreissigster:

Ruth Schreier-Ludäscher.
Jahrzeit: Marie Eva und Peter Ignaz Poffet-Ingold; Adèle und Alois Schmidlin-Dubs; Hildegard und Erich Wigger-Zielinski und Tochter Christina; Elisabeth und Leopold Lüthi-Schwaller; Anna Maria und Fritz Fankhauser-Rudolf von Rohr.

SONNTAG, 5. NOVEMBER

09.30 Uhr, Deitingen, Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Gedächtnis: Urs Flury-Fuchs; Emilie Galli-Ris.

Jahrzeit: Marta und Viktor Flury-Ris; Marie Ris-Emch mit Kinder Hilda, Marta, Marie, Rosa, Cäsilia, Emilie, Antoinette und Madeleine; Marie und Rudolf Schönbächler-Kofmel; Marie und Alois Schläfli-Fanger; Hilda und Josef Flury-Ris.

09.30 Uhr, Derendingen, Wortgottesfeier mit Esther Holzer
10.00 Uhr, Zuchwil, Eucharistiefeier mit Pascal Eng

10.00 Uhr, Zuchwil, Chinderfir im Pfarreisaal
11.15 Uhr, Aeschi, Taufe Julia Ava Cueni
17.00 Uhr, Zuchwil, Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 7. NOVEMBER

09.00 Uhr, Deitingen, Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen, Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 8. NOVEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil, Eucharistiefeier im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen, Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen, Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen, Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER

08.30 Uhr, Zuchwil, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil, Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen, Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil, Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 10. NOVEMBER

09.00 Uhr, Aeschi, Eucharistiefeier

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

09.30 Uhr, Luterbach, Wägfiir
18.00 Uhr, Deitingen, Wortgottesfeier mit Marianne Schreier zum Elisabethen-Tag
Gedächtnis: Greti Emch-Schreier; Anna Flury-Flury; Helen Juchli-Flury.

Jahrzeit: Margrit und Hans Georg Erne-Zuber; Robert Zuber und Eltern Oliv und Sophie Zuber-Baumgartner; Marie und Viktor Flury-Lehmann.

18.00 Uhr, Derendingen, Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
18.00 Uhr, Subingen, Wortgottesfeier mit Rosa Tirler und musikalischer Gestaltung von Liliane Balzardi und Elisabeth Borer

SONNTAG, 12. NOVEMBER

09.30 Uhr, Aeschi, Wortgottesfeier mit Rosa Tirler und dem Kirchenchor mit anschliessendem Spaghetiessen

Jahrzeit: Margrith Lüthi-Pfluger, Hüniken; Elisabeth und Josef Stampfli-Marti, Hüniken.

09.30 Uhr, Luterbach, Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
10.00 Uhr, Zuchwil, Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Martin mit Pascal Eng und dem Kirchenchor
Gedächtnis: Marcelle und Max Emch-Borer.

Jahrzeit: Martha und Otto Moser-Schneider.

DIENSTAG, 14. NOVEMBER

09.00 Uhr, Deitingen, Eucharistiefeier mit Anbetung

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

MITTWOCH, 15. NOVEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)
19.00 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

FREITAG, 17. NOVEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
18.00 Uhr, Deitingen,
**Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
und den Kirchenchören Subingen und
Deitingen**
Dreissigster:
Agrippino Siragusa-Barbagallo.
Jahrzeit: Marie und Marcel
Schreier-Kofmel;
Lucie Phillot-Grolimund.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 19. NOVEMBER

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Gertrud und Arthur
Ingold-Strähl; Ursula Strähl.
10.00 Uhr, Zuchwil,
**Eucharistiefeier mit Pascal Eng und
der Frauengemeinschaft zum
Elisabethen-Tag**
Jahrzeit: Bertha Meier-Winterhalter.
15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

Monatslied November

In diesem Monat wird folgendes
Lied aus dem Kirchengesangbuch
gelegentlich eingeübt:
KG 196 – Schönster Herr Jesu.

Mitteilungen

Kollekte

5. November: Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel.
6.–12. November: Soziales Engage-
ment der Pfarrei.
13.–19. November: Elisabethenwerk.

Chinderfiir

Sonntag, 5. November, 10.00 Uhr
Pfarreisaal



Die Chinderfiir ist für Kinder bis
zur 2. Klasse. Ruth Vescovi und
Sheena Fleck freuen sich auf viele
interessierte Kinder.

Frauengemeinschaft Jassen

Montag, 6. November, 14.00 Uhr
Pfarreisaal

Konfessionelles Fenster der 1. Klasse zum hl. Martin

Mittwoch, 8. November, 14.00 Uhr
Pfarreisaal

Konfessionelles Fenster zur Erstkommunion

Mittwoch, 15. November, 14.00 Uhr
Pfarreisaal

Grüner Güggel – Wir sind zertifiziert!



Unsere Kirchgemeinde ist mit dem
Label «Grüner Güggel» zertifiziert.
Wir freuen uns, nachhaltig
unterwegs zu sein und sind
gewillt, uns auch weiterhin
kontinuierlich zu verbessern.

Zum Gedenken



Verstorben
sind:
Giovanni Grassi
– 8. Oktober
Trudi Haefeli
– 12. Oktober
Johanna Lauber
– 23. Oktober.

*Gott schenke den lieben Verstorbenen
das ewige Leben. Den Angehörigen
entbieten wir unser herzliches Beileid.*

Martinsumzug

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr, Besammlung vor der Kirche St. Martin



Die Wegstrecke ist kurz (ca. 1 km)
und verläuft auf Asphalt und
breiten Waldwegen.

Wer hat, darf gerne eine Laterne
oder ein Räbeliechtle mitnehmen.
Der Anlass dauert etwa eine
Stunde.

Mit Gesängen und bunten
Laternen ziehen wir durch das
Quartier und den Wald. Vielleicht
entdecken wir auch den heiligen
Martin mit seinem Pferd ...

Anschliessend sind alle herzlich
zu einem kleinen Imbiss eingela-
den.

Patrozinium St. Martin

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr

*Der Kirchenchor singt «Unterwegs zum Leben» (Deutsche Messgesänge) des
Schweizer Komponisten Iso Rechsteiner. Im Kyrie ertönt die Frage: «Weiss ich,
woher wir kommen? Weissst Du, wohin es geht?» und gleich wird geantwortet:
«Du weisst, woher wir kommen, Du weisst, wohin es geht. – Herr, unsres Weges,
erbarme Dich.» Der Text dieser Messe ist aus dem Leben gegriffen und unterstützt
jeden suchenden und fragenden Menschen auf seinem Weg. Das «Panis Angelicus»
stammt aus der Messe in A-Dur von Cesar Franck. Der Text über das «Engelsbrot»
wird Thomas von Aquin zugeschrieben. Für die Orgelmusik und Chorbegleitung
sorgt Bruno Eberhard, ehemaliger Domorganist von Solothurn.*

Ueli Mani, Chorleiter

**Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Apéro, den die St.-Martins-
Bruderschaft ausschenkt.**

Romreise der Ministranten



Eine geniale Reise liegt hinter uns, die unsere Gemeinschaft gestärkt
hat. Wir danken herzlich für die grosszügigen Spenden und allen, die
diese Tage ermöglicht haben!

*Im nächsten «Kirchenblatt» wird ein ausführliches Interview mit drei Minis auf
der Jugendseite zu lesen sein.*

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen I Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

04./05.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

11./12.11.: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

18./19.11.: Elisabethenwerk.

Ferien

Hans-Peter Vonarburg ist bis am 6. November ferienhalber abwesend.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Regina Stefanie Teeuwen**.

Licht leuchte der Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Taufe

Eradis Balakumar wurde am 10. September durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Liebe Eradis

Liebevolle Menschen sollen dich auf deinem Weg begleiten. Wir wünschen dir den Segen Gottes dazu.

Ministrant:innen

Lara, Raquel und Tiago Pedroso sowie **Sara Tea Antunovic** sind in der Ministrantengruppe leider nicht mehr mit dabei.

Ein herzliches Dankeschön an Lara, Raquel, Sara Tea und Tiago für ihr zuverlässiges Mitwirken in den Feiern und für Ihr Engagement.

Frauengemeinschaft –

Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 2. November, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen.

Herzliche Einladung zum Spiel- und Plaudernachmittag.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

4. Klasse – Elternabend

Dienstag, 7. November, 19.00 Uhr

Religionszimmer im Pfarrheim Widlimatt

Die Eltern der 4.-Klässler:innen sind herzlich zum Elternabend eingeladen. Für ein zahlreiches Erscheinen danke ich herzlich.

Piera Müller, Katechetin

Frauengemeinschaft – Lottomatch

Mittwoch, 8. November, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Mitglieder der Frauengemeinschaft sind zum Lottospielen eingeladen.

Anmeldung bis am 3. November:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluwien.ch

Jubla – Jubla Kids

Donnerstag, 16. November,

18.30–20.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Jubla-Kids haben eine Einladung erhalten. Wir wünschen einen spannenden Abend und danken für die Organisation.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 20. November, 20.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen sind freundlich zur Versammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmzähler:in
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juli 2023
4. Verpflichtungskredit Kirchendach-Sanierung
5. Budget 2024
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
6. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab 13. November im Schriftenstand in der Kirche auf.

Chindertyr – Krippenspiel

Liebe Eltern und Kinder

Es gehört zu einer guten Tradition, dass der Heiligabendgottesdienst speziell für Kinder und Familien gestaltet wird. Dieses Jahr spielen wir die Weihnachtsgeschichte «Ändlich öppis los in Bethlehem».

Wir suchen möglichst viele Schüler:innen, die bereit sind mitzuhelfen. Wir, vom Chindertyrteam, freuen uns auf euch!

Anmeldung:

Corinne Marty, 079 793 95 43, comarty@bluwien.ch

LUTERBACH

Ministranten

Kevin Ehrler hat die Ministrantenschar aufgrund seines Studiums leider verlassen.

Wir danken Kevin recht herzlich für sein langjähriges Engagement und für all die geleisteten Dienste am Altar.

Wir freuen uns, dass Kevin unsere Gottesdienste weiterhin an der Orgel musikalisch umrahmt.

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Elena Iannazzo**.

Licht leuchte der Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 6. November, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen am Mittagstisch.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18

Frauengemeinschaft – Kürbissuppe-Essen

Freitag, 10. November, 17.30 Uhr

Reformierte Kirche in Luterbach

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zum Kürbissuppe-Essen ein. Sie freut sich auf einen gemütlichen Abend.

Wägfür

Samstag, 11. November, 09.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Die Kinder der ersten bis dritten Klasse sind herzlich zur Wägfür eingeladen. Judith Zoller freut sich auf euch.

Jubla – Gruppenstunde

Samstag, 11. November, 13.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Wir wünschen der Jubla viel Spass und danken dem Team für das Engagement.

Pfarrei Luterbach: Abschluss des Firmkurses



Kann man das Wirken des Heiligen Geistes auf der Achterbahn finden? Zum Abschluss des Firmkurses fuhren die Jugendlichen nach Rust in den Europa-Park.

Begeistert von den Erlebnismöglichkeiten im Park spürten alle Freude. Dieser Frucht des Heiligen Geistes spürten wir in der norwegischen Stabskirche nach, wo wir eine Andacht feierten, bevor wir zufrieden nach Hause fuhren.

Susanne Del Conte, Firmkursbegleiterin

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | MO 14.00–17.00 Uhr | DI/DO 9.00–11.30 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI/DEITINGEN/SUBINGEN

Frauen-gemeinschaft Deitingen –

Elisabethengottesdienst

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr

Marienkirche Deitingen

Wir laden alle Frauen der Frauen-gemeinschaften und alle Pfarrei-angehörigen herzlich zu unserer Feier ein.

Im Elisabethengottesdienst gedenken wir jedes Jahr der Frauen unseres Vereins, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Nach dem Gottesdienst bieten wir Rosen zum Verkauf an.

Die Kollekte und der Erlös aus dem Rosenverkauf werden dem Elisabethenwerk gespendet. Das Solidaritätswerk des Schweizeri-

schen Katholischen Frauenbundes engagiert sich für die ärmsten Frauen des Südens.

AESCHI

Kollekten

04.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

12.11.: Hilfsprojekt für Moldawien.

18.11.: Elisabethenwerk.

Wortgottesfeier mit dem Kirchenchor und anschliessendem Spaghettessen im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr

Gottesdienst

Im Gottesdienst wird der Kirchenchor Lieder aus dem «Rise up» und Spirituals singen. Wir begrüssen Sie anschliessend ab 11 Uhr zum traditionellen Spaghettessen im

ref. Kirchgemeindehaus Aeschi, wir freuen uns auf Sie.

Es wird an diesem Tag für ein gutes Hilfsprojekt in Moldawien gesammelt.

DEITINGEN/SUBINGEN

Brot-nachmittags Erstkommunionkinder

Mittwoch, 8. November, 13.45 Uhr

Josefsheim (Pfarrhaus), Subingen

Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunionkinder 2024 von Deitingen und Subingen. Wir treffen uns in Subingen und staunen über das täglich uns geschenkte Brot. Was geschieht alles, bis Brot daheim auf dem Tisch ist? Jesus hat Brot geteilt und schenkt sich in der Kommunion immer wieder.

DEITINGEN

Kollekten

05.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

11.11.: Elisabethenwerk.

18.11.: Weltverein Deitingen und Umgebung.

Taufe

Am Samstag, 14. Oktober, wurde **Amelie Andres**, Tochter von Nicolas und Natalie Andres, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der Familie viele schöne und freudige Erlebnisse und Gottes reichen Segen.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Senioren-Pfarreiwallfahrt Aeschi nach Auw



Nach coronabedingter Pause wurde auf den Franziskus-Tag, 4. Oktober 2023, wieder zur Senioren-Herbstwallfahrt der Pfarrei Aeschi eingeladen. Es ging Richtung Freiamt, nach Auw, einem Dorf mit heute gut 2300 Einwohnern. Aus dem vormals kleinen Bauerndorf machte sich die 1848 geborene Bauerntochter Verena Bütler auf, um mit 19 Jahren ins Kapuzinerinnenkloster Altstätten, im St. Galler Rheintal, einzutreten. Sie erhielt den Klostersnamen Maria Bernarda. Relativ jung wurde sie dessen Leiterin («Frau Mutter»). Mit 40 Jahren machte sie sich 1888 zusammen mit sechs Mitschwestern auf eine beschwerlich lange Reise, um «in die Mission» nach Südamerika zu gehen. Ab da wirkte sie mit ihren Mitschwestern zuerst in Ecuador in den Diensten von armen Menschen. Eine Revolution zwang die Schwestern nach sieben Jahren zu fliehen. Sie fanden ein neues und bleibendes Wirkungsfeld in Kolumbien. Die von Mutter Maria Bernarda Bütler in Kolumbien neu gegründete Ordensgemeinschaft der «Franziskanischen Missionsschwwestern von Maria-Hilf» wirkt bis heute in Südamerika. Sie und das Volk in Kolumbien setzten sich ein, dass die 1924 verstorbene hochgeschätzte Mutter Maria-Bernarda Bütler 1995 zuerst selig- und 2008 schliesslich heiliggesprochen wurde. Das liess auch an ihre Schweizer Herkunft erinnern. Eine muntere Schar aus der Pfarrei Aeschi besichtigte (nach einer Lebensschilderung der Schweizer Heiligen im Car und nach der Kaffeepause in Auw) das Geburtszimmer in ihrem Elternhaus in dem Erinnerungsgegenstände zu sehen sind. Dabei erzählte eine kolumbianische Ordensschwester von der Gründerin ihrer Gemeinschaft. Nach einem feinen Mittagessen traf sich die Reisegesellschaft zum Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche. Der Wallfahrtstag und das Gehörte über Maria Bernarda Bütler mögen fröhlich nachwirken. In den Tagebuchaufzeichnungen von Mutter Maria Bernarda zu lesen, lässt einen erstaunen und kann Impulse für den Glauben geben.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Aeschi

Kirchgemeindeversammlung (Budget)

Mittwoch, 22. November 2023, 19.30 Uhr, kath. Pfarrsaal, Aeschi

Traktanden:

1. Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2023
3. Budget 2024
 - a) Genehmigung des Steuerfusses von 15%
 - b) Genehmigung der Erfolgsrechnung
4. Revision Dienst- und Gehaltsordnung
 - a) Genehmigung
5. Revision Gemeindeordnung
 - a) Genehmigung
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Budget, Dienst- und Gehaltsordnung und Gemeindeordnung sowie Berichte und Anträge des Kirchgemeinderates liegen ab Mittwoch, 15. November 2023 im Schriftenstand in der Kirche auf.

Der Kirchgemeinderat

Kollekten Aeschi Juli bis September

08.07.	Hilfsprojekte der Baldegger-Schwwestern	Fr. 81.00
15.07.	«miva» (Finanzierung Fahrzeuge in Einsatzgebieten)	Fr. 42.05
23.07.	Jugendhilfe Don Bosco in Brasilien	Fr. 67.05
29.07.	Christliche Ostmission	Fr. 25.00
06.08.	k-tv, kath. Fernsehen	Fr. 80.00
12.08.	Mariann-Hiller-Missionare	Fr. 93.50
14.08.	Antoniuskasse (für Bedürftige)	Fr. 85.10
20.08.	Für Missionsprojekte der St.-Anna-Schwwestern	Fr. 162.70
26.08.	Caritas-Sonntag	Fr. 70.75
02.09.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 96.50
10.09.	Benediktiner-Missionare, Uznach	Fr. 20.00
17.09.	Inländische Mission	Fr. 208.50
23.09.	Migratio, Tag der Migrantinnen und Migranten	Fr. 15.00

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch
Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | MI 9.45–11.30 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vögtlin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Seniorinnen/Senioren – Mittagstisch
Am Dienstag, 7. November, 12.00 Uhr,
 treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber.**
 An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53

Cäcilienfeier
Samstag, 18. November, 18.00 Uhr
 Die Kirchenchöre von Deitingen und Subingen singen gemeinsam, unter der Leitung von Marta Mieza, die Missa Tertia des ungarischen Komponisten Lajos Bardos.

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 7. November, 14.00 Uhr
Baschi
Handarbeitsverkauf
Samstag, 25. November, 14.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 26. November, 10.30–16.00 Uhr
Baschi, Deitingen
 Der Erlös ist 100% karitativ.
 Danke für Ihre Unterstützung.

Voranzeige

Röm.-kath. Kirchgemeinde Deitingen
Einladung zur ordentlichen Budgetgemeindeversammlung
Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr
Baschi

SUBINGEN

Kollekten
04.11.: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.
11.11.: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Subingen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Hilfssakristanin/Hilfssakristan

Sie fühlen sich mit der Pfarrei und Kirchgemeinde Subingen sowie mit der röm.-kath. Kirche allgemein verbunden. Sie vertreten die Sakristanin bei Abwesenheit. Sie sind flexibel, bereit für Samstags-/Sonntagsdienste und für unregelmässige Einsätze. Sie haben gute Umgangsformen und sind zuverlässig.

*Sie freuen sich auf die Arbeit in einem aufgestellten Team...
 ... dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.*

Bewerbungen und Auskünfte:
 Meinrad Vögtlin, Kirchgemeindepräsident, Fliederweg 4, 4553 Subingen, Tel. 079 509 60 17, praesidium@pfarramt-subingen.ch

Musik im Gottesdienst
Samstag, 4. November, 18.00 Uhr



Die Musikband «MickeyMick» mit Michael Rohn und Michael Ess bereichern den Gottesdienst mit irischer Musik.

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr
 Liliane Balzardi (Mezzosopran) und Elisabeth Borner (Orgel) lassen Lieder von W.A. Mozart erklingen.

Voranzeigen

Liederabend mit Werken von Johannes Brahms
Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr
Josefsheim
 Elisabeth Borner, Klavier; Liliane Balzardi, Mezzosopran und Romy Rudolf von Rohr, Sopran, laden alle Musikfreund:innen herzlich zu ihrem Konzert ein. Sie freuen sich auf viele Besucher:innen.

Kirchgemeinderat – Ordentliche Budgetgemeindeversammlung
Sonntag, 10. Dezember, ca. 10.40 Uhr
 Genauere Infos folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Die Minis waren in ihrem Element



Es ist eines der Highlights im Mini-Jahr: das traditionelle Herbstlager. In diesem Jahr stellte das Leiterteam das Lager unter das Motto «Die vier Elemente» – und sorgte so dafür, dass die Ministrantinnen und Ministranten vier Tage lang in ihrem Element waren. Bei traumhaftem Wetter verbrachte die Mini-Schar zu Beginn der Herbstferien tolle Tage in Bärau. Ob beim Spiel der vier Elemente, beim Orientierungslauf, beim Ballspielen, beim Wellnessabend, beim Speckstein-Bearbeiten, beim Filmabend oder beim Ausflug in die Kambly-Erlebniswelt – das Lager machte sichtlich allen viel Spass. Kein Wunder, denn die Leiterinnen und Leiter haben es auch in diesem Jahr wieder verstanden, ein attraktives Lagerprogramm auf die Beine zu stellen. Das von Vera Nardini und Tobias Stauffer erstklassig geleitete Lager schweisste die Mini-Schar weiter zusammen. Das Sahnehäubchen auf der Torte waren, um es mit einer Redewendung auszudrücken, die kulinarischen Genüsse aus der Lagerküche: Claudia Patané und Eleni Kalogera verwöhnten die Minis mit ihren schmackhaften Gerichten. Am Abschlussabend waren sich denn auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Das diesjährige Mini-Lager war SPITZE!
 Thomas Wehrli, Mini-Präses



Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch | **Pfarreiseelsorger** | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 4. NOVEMBER
17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Familiengottesdienst und Eucharistie-
feier mit Sylvester Ihuoma und den
Schülern der 5. + 6. Klassen

SONNTAG, 5. NOVEMBER
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Tauferneuerung der Erstkommunikations-
kinder
Jahrzeit: Christine Hägeli-Thiémond.
Anschliessend «Eusi-Kaffee».
10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
10.30 Uhr, Alterszentrum Baumgarten
Bettlach,
Ökumen. Gottesdienst mit Gudula
Metzel und Renata Sury
11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Gottesdienst in Italienisch
16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad,
Lichtblick zur Woche mit Sylvester
Ihuoma

DIENSTAG, 7. NOVEMBER
09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER
09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 11. NOVEMBER
17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Wieslaw
Reglinski
Jahrzeit: Othmar und Martin
 Brotschi; Annamaria Probst;
 Elmar Brotschi; Walter und Trudi
 Furrer-Künzli und Sohn Urs; für
 die verstorbenen Mitglieder des
 Walliser-Verein Grenchen.

SONNTAG, 12. NOVEMBER
10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,
Eucharistiefeier mit Wieslaw
Reglinski
Jahrzeit: Urs Düggele-Hug, Martin
 Düggele-Kummer, Susi Düggele-
 Kummer, Annemarie Becchio-
 Kummer, Lydia & Linus Wittmer-
 Bassani, Margareta Jeker-Wittmer,
 Myrtha Schaffner, Hans Walzer

und Sohn René, August Walzer,
 Jacqueline Keller-Walzer, Mathilde
 Walzer-Girardin.
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier in Spanisch
17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier in Italienisch

DIENSTAG, 14. NOVEMBER
09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

MITTWOCH, 15. NOVEMBER
09.00 Uhr, Turmkapelle Klemenzkirche
Bettlach,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 Anschliessend Kaffee im Pfarrei-
 saal.

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER
09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Mitgestaltung Frauenliturgiegruppe
 Anschliessend Kaffee im Eusebius-
 hof.

SAMSTAG, 18. NOVEMBER
17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Mitwirkung Kirchenchor
Jahrzeit: Josef Wider; Margrith und
 Alice Eberle; Max Eberle (Stifter
 des gleichnamigen Fonds); Peter
 Aebi-Müller.

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung
Jeden ersten Freitag des Monats ab
10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen.
 Sonst nach Absprache. Bitte
 nehmen Sie hierzu Kontakt auf
 mit dem Sekretariat Bettlach oder
 Grenchen.

Taufsonntage
 Taufen finden jeweils während
 des Pfarreigottesdienstes um
 10 Uhr oder anschliessend um
 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche
 statt (Letzteres in Grenchen in der
 Taufkapelle).
 Bitte melden Sie sich im Pfarrei-
 sekretariat Ihrer Wohnpfarrei.

Kollekten
4./5. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel
 Die Baukosten bei Renovationen
 von Kirchen und Kapellen sind
 hoch. Die Kirchenbauhilfe
 unterstützt Bauvorhaben durch
 Subventionen. Jährlich werden ca.
 150 000 Franken vergeben. Da die
 Kirchenbauhilfe nur diese
 Kollekte als Einnahmequelle hat,
 ist sie auf die Kollekte aus den
 Pfarreien, Missionen und Gemein-
 schaften angewiesen.

11./12. November: Kolping – Kinder-
heim Urpi Wasi, Cusco, Peru
 Rund 350 Kinder im Alter von 0
 bis 12 Jahren werden im Kinder-
 hort, Kindergarten und in der
 Primarschule betreut. Alle Kinder
 kommen aus den Armenvierteln
 in Cusco, die meisten aus Familien
 mit alleinerziehenden Müttern.
 Durch das Projekt werden die
 Kinder von der Strasse ferngehal-
 ten und sie können sich an einem
 liebevollen und sicheren Ort
 aufhalten, während sich die
 Mütter um das tägliche Einkom-
 men kümmern. Ein erstes Ziel ist
 es, Geborgenheit und Freude in
 den Alltag der Kinder zu bringen
 und ihnen wichtige Grundwerte
 zu vermitteln.

Woche der Religionen

(Ohne) Anfang und Ende – Gespräche über die Zeit

Dienstag, 7. November, 18.00 Uhr, ZeitZentrum – Uhrmacherschule Grenchen
Man kann die Zeit nicht anhalten, dennoch gibt es Stoppuhren. Man kann sie nicht fassen, aber doch messen. Was ist das Wesen der Zeit? Und: Gibt es eine Vorstellung von Zeitlosigkeit?
Der Abend umfasst Impulsreferate aus naturwissenschaftlichen, philosophischen und verschiedenen religiösen Perspektiven. Diskussion sowie eine Führung durch das Zeitzentrum Grenchen.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich (Platzzahl begrenzt) an:
 eleni.kalogera@wandflue.ch

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 5 novembre
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa
 Segue catechesi comunitaria.
 Grenchen: ore 11.30 Liturgia della Parola

Giovedì 9 novembre
 Solothurn, Chiesa dello Spirito Santo, ore 19.00
 S. Messa e Adorazione con la preghiera del rosario e canti.

Venerdì 10 novembre
 Gerlafingen: ore 18.00 S.Messa
 Seguono le prove del coro dei bambini e dei ragazzi.

Domenica 12 novembre
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa
 Grenchen: ore 17.00 S. Messa

Venerdì 17 novembre
 Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa
 Segue l'approfondimento sull'enciclica «Laudato si» nella sala della parrocchia

Domenica, 19 novembre
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa
 Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue spagnolo/italiano

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 18. Oktober verstarb **Anna Fernanda Baggenstos-Rocca** mit 94 Jahren. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 8. November, in der Abdankungshalle in Grenchen statt. *Gott nehme die Verstorbene auf in ihren ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.*

Unsere Jubilare

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir: am 9. November **Oskar Bobst** und am 13. November **Rudolf Bauriedl**.
Den beiden Jubilaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen zu ihrem Fest.

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Sonntag, 5. November**, laden Gudula Metzel und Renata Sury zu einem ökumenischen Gottesdienst im Alterszentrum Baumgarten ein, Thema «Meine Zeit steht in deinen Händen». Beginn um 10.30 Uhr.

Lichtblick zur Woche

Im letzten «Kirchenblatt» wurde das falsche Datum veröffentlicht. Der Lichtblick zur Woche findet natürlich am **Sonntag, 5. November**, statt. Sylvester Ihuoma lädt sie zu diesem Gottesdienst ein, um 16 Uhr in der St.-Nikolaus-Kapelle.

Mittagsclub

Am **Mittwoch, 8. November**, Anmeldungen an Rebecca Walker, 076 580 22 17, bis am Montag vorher.

Lueg i d'Schür

Am **Mittwoch, 8. November**, 13 Uhr.

Seniorenachmittag

Am **15. November** lädt die Kolping-Familie zum Theater «**Bed & Breakfast**» im Pfarreisaal ein. Anmeldungen bis 10. November an Hanni Kofmehl, 032 645 15 52.

Samichlaus

Dringend gesucht: Eine Person, die den Samichlaus bei der Kleiderpflege unterstützen kann. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat.

Teilen wie Sankt Martin



«Die Sternsinger»

© Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

Unser Familiengottesdienst mit den 5. und 6. Klassen am Samstag, 4. November, um 17.30 Uhr

Unter der Leitung von Claudia Ratheiser, Melanie Iten, Chantal Blaser und Sylvester Ihuoma treffen sich die 5.- und 6.-Klässler um 14 Uhr, um den Gottesdienst gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten.

Um 17.30 Uhr sind die Familien und alle Gottesdienstbesucher eingeladen, an der Messe teilzunehmen.

Für die Kleinsten steht unsere Kinderecke wieder zur Verfügung.

Angelforce ist wieder für Sie unterwegs



Am **Samstag, 18. November**, sind wir wieder für eine Stunde kostenlos Ihre Engel. Wünschen sie unsere Hilfe beim Einkaufen, Putzen oder bei der Gartenarbeit etc. ...? Melden sie sich bis zum 15. November unter der Nummer 076 505 12 03 an. Wir freuen uns auf sie!
Ihre JuBla Bettlä

S'isch bald Chlausezyt

Samichlaus in Bettlach

Die Tage werden kürzer, man geniesst das gemütliche Zusammensitzen in der warmen Stube und bald ist es schon wieder so weit. Der Samichlaus steht vor der Tür. Er ist an den Abenden von **Mittwoch, 6., und Donnerstag, 7. Dezember**, unterwegs. Damit ja kein Kind vergessen geht, bittet der Samichlaus um rechtzeitige Anmeldung. Die entsprechenden Anmeldeformulare liegen ab November in den Dorfläden in Bettlach auf. Der Samichlaus kann auch per E-Mail erreicht werden unter www.wandflue.ch Rubrik **Vereine/Gruppen** oder unter samichlaus.bettlach@wandflue.ch. Der Samichlaus und seine Schmutzlis freuen sich, wenn sie viele Familien in Bettlach besuchen dürfen.

Aussendung

Am **Mittwoch, 6. Dezember um 17.00 Uhr** treffen sich der Samichlaus mit seinem Eseli und seine Helfer in der Klemenzkirche, wo sie mit einer kleinen Feier ausgesandt werden. Sie freuen sich auf viele Kinder und Besucher.

SIKIM
 Schweizer Institut für Kinder- und Jugendmissionen

bodelfgh
 ijklnopqrstuvwxyz

unicef
 für jedes Kind

SWISSLOS
 Kanton Aargau

VIVA LA MUSICA!

PASTORALRAUM WANDFLUE **Erzählnacht**
Freitag 10. November
 18:15 – 21:00 im Klemenzsaal Bettlach
 für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern
 Türöffnung 18:00

Erzählräume
 Tanzworkshop mit «MOVE! Danceschool»
 Bistro

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr | in den Schulferien nachmittags geschlossen
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | eleni.kalogera@wandflue.ch
Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS)
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99 | **Betreuung Eusebiushof** | Claudia Grasso | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 5. November, dürfen wir **Nina Strohl**, Molerweg 80, in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen *Nina*, ihren Eltern *Jennifer Strohl* und *Alen Filipovic* und ihrer ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes Segen.

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Donnerstag, 9. November

15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels
16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg
 (beide röm.-kath.)

Dienstag, 14. November, 10.30 Uhr

Zentrum Sunnepark (röm.-kath.)

Senioren-Nachmittag

Kolping-Theater

Dienstag, 14. November, 14.00 Uhr
Eusebiushof

Das Lustspiel *Bed & Breakfast* in 2 Akten ist wiederum von Jürg Bumbacher geschrieben und kann nun nach 3 Jahren Pause aufgeführt werden. Es darf wiederum geschmunzelt und gelacht werden! Bitte meldet euch zahlreich an bis Freitag, 10. November, beim Pfarramt, schriftlich oder telefonisch, 032 653 12 33. Anschliessend ans Theater wird allen ein Zvieri serviert.

Frauenforum

Grenchen-Bettlach

Frauentag:

«In der Ruhe liegt die Kraft»

Mittwoch, 22. November

Eusebiushof

Durch den Tag begleitet uns Frau Brigitte Werder-Wullimann. Flyer liegen in der Kirche auf. Tageskosten und Mittagessen Fr. 40.00. Anmeldungen bis 10. November ans Sekretariat.

Konfessioneller Nachmittag

4-Klässler

Freitag, 10. November, 13.30–16.00 Uhr
Eusebiushof

Gratulationen

96. Geburtstag

Am 11. November:

Frau Elisabeth Kälin.

90. Geburtstage

Am 9. November: **Frau Julia Marti.**

Am 10. November: **Frau Elisabetta**

Gerzner.

Am 14. November: **Frau Heidi**

Affolter.

Eiserne Hochzeit

Am 7. November 1958 geheiratet

haben **Herr und Frau Rocco und**

Esther Chirico.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 21. September:

Frau Sonja Feremutsch-Meier,

Ziegelmattestrasse 3, im 83. Lebensjahr.

Am 25. September:

Frau Renée Georgette Comte-Juillard,

Jurastrasse 90, im 89. Lebensjahr.

Am 17. Oktober:

Frau Maria Rüefli, Kastelsstrasse 31,

im 91. Lebensjahr.

Am 20. Oktober:

Herr Crescenzo Canonico, Mazzini-

strasse 16, im 84. Lebensjahr.

Am 20. Oktober:

Frau Ada Schlapfer-Quadri, Kastels-

strasse 31, im 97. Lebensjahr.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 16. November

Eusebiushof

Das Essen wird um 12 Uhr

serviert. Kosten: Fr. 12.–, An- oder

Abmeldungen bis spätestens

Montag, 13. November ans

Pfarreisekretariat 032 653 12 33.

Theater der Kolpingfamilie Grenchen/Bettlach

Theaterabend, Samstag, 11. November, 20.00 Uhr

Theaternachmittag, Sonntag, 12. November, 14.00 Uhr

Am Samstag nach dem Vorabendgottesdienst wird ab 18.30 Uhr im Saal des Eusebiushofes heisse Hamme mit Kartoffelsalat serviert, am Sonntag Kaffee und Kuchen.

Und dann um 20 Uhr:

Bed and Breakfast – ein Lustspiel in 2 Akten von Jürg Bumbacher

Im *Bed & Breakfast* steht ein Wochenende mit lauter neuen Gästen an. Die Hausleiterin Heidi versucht, ihre Mitarbeitenden Elvira und Roger auf ein intensives Wochenende einzustellen, was nicht ganz einfach ist, da beide eher arbeitsscheu sind. Nach und nach treffen die Gäste ein:

Der Einzelgänger Reto Zwicky, der eigentlich die ganze Zeit sein Handy am Ohr hat, die griechische Geldwäscherin Athanasia Kalomira Papadakis, Olivia Müller und Patrick Heiri, welche einander nicht kennen und sich im B&B zufällig begegnen, die französisch sprechende Familie Stauffer, die mit Grossmutter, Vater und Tochter jemand in der Deutschschweiz besuchen kommt.

Dummerweise bringt Elvira die vorgenommene Zimmereinteilung durcheinander!

Tombola, Restaurationsbetrieb, Eintritt frei

Weites Herz – offene Augen



Vorbereitung Taufenerneuerung

Am Samstag 4.11.2023 von 14 bis 16.30 Uhr findet die Vorbereitung zur Taufenerneuerung der Kinder mit einem Elternteil im Eusebiushof statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitung.

Taufenerneuerungsgottesdienst

5. November

Am Sonntag, 5.11.2023, um 10 Uhr feiern die Erstkommunikationskinder zusammen mit den Paten und ihren Familien die Taufenerneuerung in der Eusebiuskirche. Bitte die Taufkerze nicht vergessen!

Wir freuen uns auf eine schöne Feier zum Start auf dem Weg zur Erstkommunion.

St.-Nikolaus-Besuch

Wie jedes Jahr zieht es den Samichlaus auch im Jahr 2023 zu den kleinen und grossen Kindern der Region Grenchen. Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich über die Homepage www.grenchnersamichlaus.ch!

Diese muss bis **spätestens Donnerstag, 23. November 2023** beim Gränchner Samichlaus eingetroffen sein. Verspätete Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr angenommen werden.

Familienbesuche finden statt: 6./8./9. Dezember 2023

Aussendung: Mittwoch, 6. Dezember 2023, 17.00 Uhr, Eusebiuskirche

«DENN DIESE WUNDER RÜTTELN EINEN SCHON AUF»



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



Giuseppina Zoccali ist 18 Jahre alt und besucht die 4. Klasse des Gymnasiums mit Schwerpunktfach Spanisch. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden, ausserdem zeichnet und liest sie gerne. Für ihre Maturarbeit befasst sie sich mit den eucharistischen Wundern, die der damals 11-jährige Carlo Acutis gesammelt und auf einer eigenen Website katalogisiert hat.

GIUSEPPINA, WIE BIST DU ZU DIESEM THEMA GEKOMMEN?

Ich war einmal in Assisi in der Kirche Santa Maria Maggiore und dort sah ich das Grab von Carlo Acutis. Sein kurzes Leben – er starb mit 15 Jahren – und seine tiefe Religiosität beeindruckten mich sehr. Als es darum ging, ein Thema für die Maturarbeit auszuwählen, beschloss ich, meine Arbeit über seinen Online-Katalog zu den 136 überlieferten eucharistischen Wundern zu schreiben.

WAS SIND EUCHARISTISCHE WUNDER?

Vereinfacht gesagt sind das Wunder, die im Zusammenhang mit dem eucharistischen Brot, der Hostie, geschehen. Die Wunder sollen zeigen, dass Jesus tatsächlich in der Hostie gegenwärtig ist.

WOHER WILLST DU WISSEN, DASS DAS KEIN HOKUSPOKUS IST?

Alle Wunder, die auf Carlo Acutis' Website zu finden sind, wurden von der katholischen Kirche untersucht und anerkannt. Teilweise wurden die Wunder auch von externen Experten analysiert.

WAS WILLST DU IN DEINER ARBEIT HERAUSFINDEN?

Acutis hat die eucharistischen Wunder nach den Ländern geordnet, in denen sie stattfanden. Ich schlage nun eine andere Strukturierung vor. Ich ordne die Wunder nach dem Auslöser (warum geschah ein Wunder?) und nach der Art (wie geschah es?).

WAS KÖNNEN EUCHARISTISCHE WUNDER HEUTE DEN JUGENDLICHEN SAGEN?

Ich finde, dass sie dazu anregen können, über den Glauben nachzudenken. Denn diese Wunder rütteln einen schon auf. Für alle, nicht nur für uns Jugendliche, sind sie ein Beweis, dass Jesus gegenwärtig ist.

HAST DU EIN «LIEBLINGSWUNDER»?

Nein, aber diejenigen, bei denen die Hostie sich in Fleisch und der Messwein sich in Blut verwandeln, wie z. B. beim Wunder von Lanciano aus dem Jahr 750, faszinieren mich am meisten.

WAS FÜR EIN VERHÄLTNISS HAST DU MIT DER KIRCHE?

Ein enges Verhältnis. Ich habe fünf Jahre ministriert und gehe jeden Sonntag in die Messe. Die Religion spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle.

WAS HAST DU FÜR ZUKUNFTSPLÄNE? WILLST DU THEOLOGIE STUDIEREN?

Das wäre bestimmt spannend, aber mich zieht es eher in den naturwissenschaftlichen Bereich.

Die Website von Carlo Acutis mit dem Katalog der eucharistischen Wunder findet ihr hier:

<http://www.miracolieucaustici.org/de/Liste/list.html>



AZA
4500 Solothurn



Post CH AG